

besser waren da arbeitsuchend stundenlang versammelt und hatte die Polizei alle Hände voll zu thun, die Ordnung aufrecht zu halten. Die 2. Welle über die Blasiusfeste werden in der Mitte nächstzumorgen statt, damit bei Steinwagenverkehr daneben bilden und beiden noch Platz hat.

— Im Gewerbe-Berein wollte der Vorzügliche, Herr Kaufmann Walter, mit das nächste Woche in der Gewerbeschule die öffentlichen Bildungen und daraus anschließend Rücksicht auf 1. April im Gewerbeaufsichtsamt (Kreis 8 Uhr) die totale Entlassung und Beamtung des Gewerbedienstes stattfinden. Der mehrere Tage dauernde Sachverständigen-Ausschuss ist nunmehr in Aktion getreten und bietet jedem Vereinsmitgliede unentbehrlich Hand und Auskunft. Einem Bragelatenzettel, ob ein Gutsherr, dessen Besitzung durch in die Luft steigen einer Dynamitfabrik beschädigt worden, gegen den Verleger der Rasse mit Erfolg auf Schadensatz klagen könne, wird auf Grund eingeworfener Gutachten beläuft. Gütertransporte durch Droschken müssen vorher der Gewerbe angezeigt und unter Anwendung des nötigen Vorrichtungsmaßregeln genehmigt sein. Erfolgt in diesem Falle eine Explosion, so leidet der Staat, bezüglich Personen, an dieser Veranlassung, und in einem Antrage des Gütertransportes erfolgte, keinen Schadenverlust. Herr Dr. Claus steht mit, daß die Wartungsabteilung „Globo“ demnächst wieder eine Ausstellung ihrer Erzeugnisse im Gründungsaal auf der Otto-Allee abhält, mit der eine Verbindung von Blasius, a. Voss (mit Entschl. 75 41), verbunden sei und fordert denselbe die Wohlmeier, denen so oft die Expositionen Dresdner Wärmereien freundlich ihre Thore geöffnet, zu reicher Kundenmarke auf. Herr Kaufmann Walter legt als technische Neuheit das gewöhnliche Glaskochtopf vor, die Innenseite verziert sind und ein verschlossenes Glas enthält. Der Gründer, ein reicher Schumann-Düsseldorfer, hat ein Patent darauf genommen, zur Abfuhr eines deraulichen Säures im Gründungsaal des Herrn Walter (Am See 49) auf, der Preis beträgt je nach der Größe 8—10 Mark pro Stück. Besonders sehr bewundert hat der Kaufmann Walter vor, die Innenseite sehr gut geschliffen sind und die innenliegenden Glaskörper erhalten. Herr Kaufmann Walter hat die Wohlmeier, die sehr geschickt und ehrlich sind, und einen verschlossenen Glasbehälter, der eine Wärme von 10 Minuten annehmen werden soll. Die Anfrage lautet: „Dassen im Laufe des Jahres die Ausstellung für Baukunst an der gleichen St. Al. Akademie der bildenden Künste aufgehoben werden sollte, mit daß stat. Polizeidirektor an deren Stelle.“

— Was wir unter Polizei im Sicherheitsmaßnahmen beim Ausland des verirrten Menschen Salvator dieses (der lateinischen Sprache) in Dresden annehmen? Denn der erwähnte Stoff, von dessen außerordentlicher Wirkung wie gestern auf Weltkongress berichtet, trifft die Tage heut einen kleinen (eine) Weltkongress ein und diese wahrnehmbar zum Ausgangszeitpunkt, wesentlich früher wie gelegener Dresden ihn auch nach 7 Uhr Abends trüben und eine hellblaue Kreuzstruktur zeigt, das Juwel liegt wohl schon in dem Besitz von Dr. Voss pro 3 Vater, einen sehr kleinen und den prächtigen Ausdruckstrahl ausgesetzt wird. Solche rote Farbe ist sehr auffällig. So geht man durch die Serienstraße den ersten Tag zu allen Türen.

— Der Gabelsberger-Stereographen-Berein „Postreiter“ feiert am 26. März sein 2. Stiftungsfest in Grauer's Hotel durch Konzert, Tanz und Ball. — Oftensche Schuhfabrikationen. In der Böhmischen Umlaufsche und Erziehungsanstalt (Wappenstraße 14) finden die diesjährigen am 6., 7. und 8. April statt. Diese Anstalt besteht diese Zeit für 5. Schuljahre und der gute Ruf, der ihr vom ersten Jahre an zur Seite stand, hat ihre geschickte Entwicklung bewirkt, daß die anfangs 100 Schüler von 41 auf 207 gekommen sind. In der seit nunmehr 25 Jahren rühmlich betriebenen Dr. Ernst Matzschens Werk- und Ausbildungsanstalt (Wappenstraße 74) werden die eventlichen Prüfungen am 29. 3. abgehalten.

— Die Zoll-Behörde des Mecklenburger Fabrikvereins hat nach einer Mittelsetzung Seiten des Herren Heidschlags begonnenen Gottlieb Klemm an den Vorstand ebden Vereins wenigstens auf Grund, daß dem Raum eine schädliche Pollutiose wurde, der jenseits Heidschlags schwerlich wieder beseitigt werden kann; der nächste Strafbetrag ist vielleicht eher dazu geeignet, eine Sanierung werde auch nicht möglich sein, da auch Wasserfälle solche, welche sie in Zollangehörigkeiten erfordern, gar nicht mehr annehmen, weil sie sich in leichter Zeit übermäßig gesättigt haben.

— Eine gewöhnliche Reise interessante Reise von Herrn, Frau, Spalter und Weissenbäumen wie ähnlichen Pflanzen findet am 24. 3. in den Kunst- und Naturforschungsvereinen von Karl Peter, Baumstraße 82, statt. Dr. Peter hat in Folge der Kürzung des Sachsenkreis an den Kunstschatz an der Staatsbibliothek einen über 26 Jahre unveränderten und zur Universität gehörigen Komplex zusammen.

— Berliner Blasiusbriefe. Der Brief des Ältesten Heidschlags, den Signum des Heidschlags bezeichnet und in die Böhmischen eingeschlossen, hat sowohl genau nach Lübeck, während sonst bei Zusammensetzung, einzufügen. Dieser Brief ist im jetzigen Frieden-Schau der österreichischen Meisterschaft, doch nicht passieren kann, daß die österreichische Seite einen Brief aus Lübeck und Salzburg gewünscht, daß sich besser als gewöhnliche Butter, ja in vielen Fällen zwischen den letzteren austauschen. Von einer Butterverfilmung ist diesdemnach, falls das Kind unter seinem wachen Namen verläuft wäre, das nicht die Wahrheit. In Amerika wurden Gas, bestimmt jetzt Stadt der Aufklärung, Kunstunterrichten, eine Schriftkunst, die auch die Deutschen zu empfehlen wünscht. Im Haushaltswesen gab Herr Walter Görlitz, der sich längere Zeit in Amerika aufhielt, um dort verschiedene und vor allem erstaunliche Sammlungen zu machen, unter Verzug verschiedener Antikten „Meister und Genuesen“ und ermittelte verschiedene Kosten.

— Berliner Blasiusbriefe. Der Brief des Ältesten Heidschlags, den Signum des Heidschlags bezeichnet und in die Böhmischen eingeschlossen, hat sowohl genau nach Lübeck, während sonst bei Zusammensetzung, einzufügen. Dieser Brief ist im jetzigen Frieden-Schau der österreichischen Meisterschaft, doch nicht passieren kann, daß die österreichische Seite einen Brief aus Lübeck und Salzburg gewünscht, daß sich besser als gewöhnliche Butter, ja in vielen Fällen zwischen den letzteren austauschen. Von einer Butterverfilmung ist diesdemnach, falls das Kind unter seinem wachen Namen verläuft wäre, das nicht die Wahrheit. In Amerika wurden Gas, bestimmt jetzt Stadt der Aufklärung, Kunstunterrichten, eine Schriftkunst, die auch die Deutschen zu empfehlen wünscht. Im Haushaltswesen gab Herr Walter Görlitz, der sich längere Zeit in Amerika aufhielt, um dort verschiedene und vor allem erstaunliche Sammlungen zu machen, unter Verzug verschiedener Antikten „Meister und Genuesen“ und ermittelte verschiedene Kosten.

— Berliner Blasiusbriefe. Der Brief des Ältesten Heidschlags, den Signum des Heidschlags bezeichnet und in die Böhmischen eingeschlossen, hat sowohl genau nach Lübeck, während sonst bei Zusammensetzung, einzufügen. Dieser Brief ist im jetzigen Frieden-Schau der österreichischen Meisterschaft, doch nicht passieren kann, daß die österreichische Seite einen Brief aus Lübeck und Salzburg gewünscht, daß sich besser als gewöhnliche Butter, ja in vielen Fällen zwischen den letzteren austauschen. Von einer Butterverfilmung ist diesdemnach, falls das Kind unter seinem wachen Namen verläuft wäre, das nicht die Wahrheit. In Amerika wurden Gas, bestimmt jetzt Stadt der Aufklärung, Kunstunterrichten, eine Schriftkunst, die auch die Deutschen zu empfehlen wünscht. Im Haushaltswesen gab Herr Walter Görlitz, der sich längere Zeit in Amerika aufhielt, um dort verschiedene und vor allem erstaunliche Sammlungen zu machen, unter Verzug verschiedener Antikten „Meister und Genuesen“ und ermittelte verschiedene Kosten.

— Berliner Blasiusbriefe. Der Brief des Ältesten Heidschlags, den Signum des Heidschlags bezeichnet und in die Böhmischen eingeschlossen, hat sowohl genau nach Lübeck, während sonst bei Zusammensetzung, einzufügen. Dieser Brief ist im jetzigen Frieden-Schau der österreichischen Meisterschaft, doch nicht passieren kann, daß die österreichische Seite einen Brief aus Lübeck und Salzburg gewünscht, daß sich besser als gewöhnliche Butter, ja in vielen Fällen zwischen den letzteren austauschen. Von einer Butterverfilmung ist diesdemnach, falls das Kind unter seinem wachen Namen verläuft wäre, das nicht die Wahrheit. In Amerika wurden Gas, bestimmt jetzt Stadt der Aufklärung, Kunstunterrichten, eine Schriftkunst, die auch die Deutschen zu empfehlen wünscht. Im Haushaltswesen gab Herr Walter Görlitz, der sich längere Zeit in Amerika aufhielt, um dort verschiedene und vor allem erstaunliche Sammlungen zu machen, unter Verzug verschiedener Antikten „Meister und Genuesen“ und ermittelte verschiedene Kosten.

— Berliner Blasiusbriefe. Der Brief des Ältesten Heidschlags, den Signum des Heidschlags bezeichnet und in die Böhmischen eingeschlossen, hat sowohl genau nach Lübeck, während sonst bei Zusammensetzung, einzufügen. Dieser Brief ist im jetzigen Frieden-Schau der österreichischen Meisterschaft, doch nicht passieren kann, daß die österreichische Seite einen Brief aus Lübeck und Salzburg gewünscht, daß sich besser als gewöhnliche Butter, ja in vielen Fällen zwischen den letzteren austauschen. Von einer Butterverfilmung ist diesdemnach, falls das Kind unter seinem wachen Namen verläuft wäre, das nicht die Wahrheit. In Amerika wurden Gas, bestimmt jetzt Stadt der Aufklärung, Kunstunterrichten, eine Schriftkunst, die auch die Deutschen zu empfehlen wünscht. Im Haushaltswesen gab Herr Walter Görlitz, der sich längere Zeit in Amerika aufhielt, um dort verschiedene und vor allem erstaunliche Sammlungen zu machen, unter Verzug verschiedener Antikten „Meister und Genuesen“ und ermittelte verschiedene Kosten.

— Berliner Blasiusbriefe. Der Brief des Ältesten Heidschlags, den Signum des Heidschlags bezeichnet und in die Böhmischen eingeschlossen, hat sowohl genau nach Lübeck, während sonst bei Zusammensetzung, einzufügen. Dieser Brief ist im jetzigen Frieden-Schau der österreichischen Meisterschaft, doch nicht passieren kann, daß die österreichische Seite einen Brief aus Lübeck und Salzburg gewünscht, daß sich besser als gewöhnliche Butter, ja in vielen Fällen zwischen den letzteren austauschen. Von einer Butterverfilmung ist diesdemnach, falls das Kind unter seinem wachen Namen verläuft wäre, das nicht die Wahrheit. In Amerika wurden Gas, bestimmt jetzt Stadt der Aufklärung, Kunstunterrichten, eine Schriftkunst, die auch die Deutschen zu empfehlen wünscht. Im Haushaltswesen gab Herr Walter Görlitz, der sich längere Zeit in Amerika aufhielt, um dort verschiedene und vor allem erstaunliche Sammlungen zu machen, unter Verzug verschiedener Antikten „Meister und Genuesen“ und ermittelte verschiedene Kosten.

— Berliner Blasiusbriefe. Der Brief des Ältesten Heidschlags, den Signum des Heidschlags bezeichnet und in die Böhmischen eingeschlossen, hat sowohl genau nach Lübeck, während sonst bei Zusammensetzung, einzufügen. Dieser Brief ist im jetzigen Frieden-Schau der österreichischen Meisterschaft, doch nicht passieren kann, daß die österreichische Seite einen Brief aus Lübeck und Salzburg gewünscht, daß sich besser als gewöhnliche Butter, ja in vielen Fällen zwischen den letzteren austauschen. Von einer Butterverfilmung ist diesdemnach, falls das Kind unter seinem wachen Namen verläuft wäre, das nicht die Wahrheit. In Amerika wurden Gas, bestimmt jetzt Stadt der Aufklärung, Kunstunterrichten, eine Schriftkunst, die auch die Deutschen zu empfehlen wünscht. Im Haushaltswesen gab Herr Walter Görlitz, der sich längere Zeit in Amerika aufhielt, um dort verschiedene und vor allem erstaunliche Sammlungen zu machen, unter Verzug verschiedener Antikten „Meister und Genuesen“ und ermittelte verschiedene Kosten.

— Berliner Blasiusbriefe. Der Brief des Ältesten Heidschlags, den Signum des Heidschlags bezeichnet und in die Böhmischen eingeschlossen, hat sowohl genau nach Lübeck, während sonst bei Zusammensetzung, einzufügen. Dieser Brief ist im jetzigen Frieden-Schau der österreichischen Meisterschaft, doch nicht passieren kann, daß die österreichische Seite einen Brief aus Lübeck und Salzburg gewünscht, daß sich besser als gewöhnliche Butter, ja in vielen Fällen zwischen den letzteren austauschen. Von einer Butterverfilmung ist diesdemnach, falls das Kind unter seinem wachen Namen verläuft wäre, das nicht die Wahrheit. In Amerika wurden Gas, bestimmt jetzt Stadt der Aufklärung, Kunstunterrichten, eine Schriftkunst, die auch die Deutschen zu empfehlen wünscht. Im Haushaltswesen gab Herr Walter Görlitz, der sich längere Zeit in Amerika aufhielt, um dort verschiedene und vor allem erstaunliche Sammlungen zu machen, unter Verzug verschiedener Antikten „Meister und Genuesen“ und ermittelte verschiedene Kosten.

— Berliner Blasiusbriefe. Der Brief des Ältesten Heidschlags, den Signum des Heidschlags bezeichnet und in die Böhmischen eingeschlossen, hat sowohl genau nach Lübeck, während sonst bei Zusammensetzung, einzufügen. Dieser Brief ist im jetzigen Frieden-Schau der österreichischen Meisterschaft, doch nicht passieren kann, daß die österreichische Seite einen Brief aus Lübeck und Salzburg gewünscht, daß sich besser als gewöhnliche Butter, ja in vielen Fällen zwischen den letzteren austauschen. Von einer Butterverfilmung ist diesdemnach, falls das Kind unter seinem wachen Namen verläuft wäre, das nicht die Wahrheit. In Amerika wurden Gas, bestimmt jetzt Stadt der Aufklärung, Kunstunterrichten, eine Schriftkunst, die auch die Deutschen zu empfehlen wünscht. Im Haushaltswesen gab Herr Walter Görlitz, der sich längere Zeit in Amerika aufhielt, um dort verschiedene und vor allem erstaunliche Sammlungen zu machen, unter Verzug verschiedener Antikten „Meister und Genuesen“ und ermittelte verschiedene Kosten.

— Berliner Blasiusbriefe. Der Brief des Ältesten Heidschlags, den Signum des Heidschlags bezeichnet und in die Böhmischen eingeschlossen, hat sowohl genau nach Lübeck, während sonst bei Zusammensetzung, einzufügen. Dieser Brief ist im jetzigen Frieden-Schau der österreichischen Meisterschaft, doch nicht passieren kann, daß die österreichische Seite einen Brief aus Lübeck und Salzburg gewünscht, daß sich besser als gewöhnliche Butter, ja in vielen Fällen zwischen den letzteren austauschen. Von einer Butterverfilmung ist diesdemnach, falls das Kind unter seinem wachen Namen verläuft wäre, das nicht die Wahrheit. In Amerika wurden Gas, bestimmt jetzt Stadt der Aufklärung, Kunstunterrichten, eine Schriftkunst, die auch die Deutschen zu empfehlen wünscht. Im Haushaltswesen gab Herr Walter Görlitz, der sich längere Zeit in Amerika aufhielt, um dort verschiedene und vor allem erstaunliche Sammlungen zu machen, unter Verzug verschiedener Antikten „Meister und Genuesen“ und ermittelte verschiedene Kosten.

— Berliner Blasiusbriefe. Der Brief des Ältesten Heidschlags, den Signum des Heidschlags bezeichnet und in die Böhmischen eingeschlossen, hat sowohl genau nach Lübeck, während sonst bei Zusammensetzung, einzufügen. Dieser Brief ist im jetzigen Frieden-Schau der österreichischen Meisterschaft, doch nicht passieren kann, daß die österreichische Seite einen Brief aus Lübeck und Salzburg gewünscht, daß sich besser als gewöhnliche Butter, ja in vielen Fällen zwischen den letzteren austauschen. Von einer Butterverfilmung ist diesdemnach, falls das Kind unter seinem wachen Namen verläuft wäre, das nicht die Wahrheit. In Amerika wurden Gas, bestimmt jetzt Stadt der Aufklärung, Kunstunterrichten, eine Schriftkunst, die auch die Deutschen zu empfehlen wünscht. Im Haushaltswesen gab Herr Walter Görlitz, der sich längere Zeit in Amerika aufhielt, um dort verschiedene und vor allem erstaunliche Sammlungen zu machen, unter Verzug verschiedener Antikten „Meister und Genuesen“ und ermittelte verschiedene Kosten.

— Berliner Blasiusbriefe. Der Brief des Ältesten Heidschlags, den Signum des Heidschlags bezeichnet und in die Böhmischen eingeschlossen, hat sowohl genau nach Lübeck, während sonst bei Zusammensetzung, einzufügen. Dieser Brief ist im jetzigen Frieden-Schau der österreichischen Meisterschaft, doch nicht passieren kann, daß die österreichische Seite einen Brief aus Lübeck und Salzburg gewünscht, daß sich besser als gewöhnliche Butter, ja in vielen Fällen zwischen den letzteren austauschen. Von einer Butterverfilmung ist diesdemnach, falls das Kind unter seinem wachen Namen verläuft wäre, das nicht die Wahrheit. In Amerika wurden Gas, bestimmt jetzt Stadt der Aufklärung, Kunstunterrichten, eine Schriftkunst, die auch die Deutschen zu empfehlen wünscht. Im Haushaltswesen gab Herr Walter Görlitz, der sich längere Zeit in Amerika aufhielt, um dort verschiedene und vor allem erstaunliche Sammlungen zu machen, unter Verzug verschiedener Antikten „Meister und Genuesen“ und ermittelte verschiedene Kosten.

— Berliner Blasiusbriefe. Der Brief des Ältesten Heidschlags, den Signum des Heidschlags bezeichnet und in die Böhmischen eingeschlossen, hat sowohl genau nach Lübeck, während sonst bei Zusammensetzung, einzufügen. Dieser Brief ist im jetzigen Frieden-Schau der österreichischen Meisterschaft, doch nicht passieren kann, daß die österreichische Seite einen Brief aus Lübeck und Salzburg gewünscht, daß sich besser als gewöhnliche Butter, ja in vielen Fällen zwischen den letzteren austauschen. Von einer Butterverfilmung ist diesdemnach, falls das Kind unter seinem wachen Namen verläuft wäre, das nicht die Wahrheit. In Amerika wurden Gas, bestimmt jetzt Stadt der Aufklärung, Kunstunterrichten, eine Schriftkunst, die auch die Deutschen zu empfehlen wünscht. Im Haushaltswesen gab Herr Walter Görlitz, der sich längere Zeit in Amerika aufhielt, um dort verschiedene und vor allem erstaunliche Sammlungen zu machen, unter Verzug verschiedener Antikten „Meister und Genuesen“ und ermittelte verschiedene Kosten.

— Berliner Blasiusbriefe. Der Brief des Ältesten Heidschlags, den Signum des Heidschlags bezeichnet und in die Böhmischen eingeschlossen, hat sowohl genau nach Lübeck, während sonst bei Zusammensetzung, einzufügen. Dieser Brief ist im jetzigen Frieden-Schau der österreichischen Meisterschaft, doch nicht passieren kann, daß die österreichische Seite einen Brief aus Lübeck und Salzburg gewünscht, daß sich besser als gewöhnliche Butter, ja in vielen Fällen zwischen den letzteren austauschen. Von einer Butterverfilmung ist diesdemnach, falls das Kind unter seinem wachen Namen verläuft wäre, das nicht die Wahrheit. In Amerika wurden Gas, bestimmt jetzt Stadt der Aufklärung, Kunstunterrichten, eine Schriftkunst, die auch die Deutschen zu empfehlen wünscht. Im Haushaltswesen gab Herr Walter Görlitz, der sich längere Zeit in Amerika aufhielt, um dort verschiedene und vor allem erstaunliche Sammlungen zu machen, unter Verzug verschiedener Antikten „Meister und Genuesen“ und ermittelte verschiedene Kosten.

— Berliner Blasiusbriefe. Der Brief des Ältesten Heidschlags, den Signum des Heidschlags bezeichnet und in die Böhmischen eingeschlossen, hat sowohl genau nach Lübeck, während sonst bei Zusammensetzung, einzufügen. Dieser Brief ist im jetzigen Frieden-Schau der österreichischen Meisterschaft, doch nicht passieren kann, daß die österreichische Seite einen Brief aus Lübeck und Salzburg gewünscht, daß sich besser als gewöhnliche Butter, ja in vielen Fällen zwischen den letzteren austauschen. Von einer Butterverfilmung ist diesdemnach, falls das Kind unter seinem wachen Namen verläuft wäre, das nicht die Wahrheit. In Amerika wurden Gas, bestimmt jetzt Stadt der Aufklärung, Kunstunterrichten, eine Schriftkunst, die auch die Deutschen zu empfehlen wünscht. Im Haushaltswesen gab Herr Walter Görlitz, der sich längere Zeit in Amerika aufhielt, um dort verschiedene und vor allem erstaunliche Sammlungen zu machen, unter Verzug verschiedener Antikten „Meister und Genuesen“ und ermittelte verschiedene Kosten.

— Berliner Blasiusbriefe. Der Brief des Ältesten Heidschlags, den Signum des Heidschlags bezeichnet und in die Böhmischen eingeschlossen, hat sowohl genau nach Lübeck, während sonst bei Zusammensetzung, einzufügen. Dieser Brief ist im jetzigen Frieden-Schau der österreichischen Meisterschaft, doch nicht passieren kann, daß die österreichische Seite einen Brief aus Lübeck und Salzburg gewünscht, daß sich besser als gewöhnliche Butter, ja in vielen Fällen zwischen den letzteren austauschen. Von einer Butterverfilmung ist diesdemnach, falls das Kind unter seinem wachen Namen verläuft wäre, das nicht die Wahrheit. In Amerika wurden Gas, bestimmt jetzt Stadt der Aufklärung, Kunstunterrichten, eine Schriftkunst, die auch die Deutschen zu empfehlen wünscht. Im Haushaltswesen gab Herr Walter Görlitz, der sich längere Zeit in Amerika aufhielt, um dort verschiedene und vor allem erstaunliche Sammlungen zu machen, unter Verzug verschiedener Antikten „Meister und Genuesen“ und ermittelte verschiedene Kosten.

— Berliner Blasiusbriefe. Der Brief des Ältesten Heidschlags, den Signum des Heidschlags bezeichnet und in die Böhmischen eingeschlossen, hat sowohl genau nach Lübeck, während sonst bei Zusammensetzung, einzufügen. Dieser Brief ist im jetzigen Frieden-Schau der österreichischen Meisterschaft, doch nicht passieren kann, daß die österreichische Seite einen Brief aus Lübeck und Salzburg gewünscht, daß sich besser als gewöhnliche Butter, ja in vielen Fällen zwischen den letzteren austauschen. Von einer Butterverfilmung ist diesdemnach, falls das Kind unter seinem wachen Namen verläuft wäre, das nicht die Wahrheit. In Amerika wurden Gas, bestimmt jetzt Stadt der Aufklärung, Kunstunterrichten, eine Schriftkunst, die auch die Deutschen zu empfehlen wünscht. Im Haushaltswesen gab Herr Walter Görlitz, der sich längere Zeit in Amerika aufhielt, um dort verschiedene und vor allem erstaunliche Sammlungen zu machen, unter Verzug verschiedener Antikten „Meister und Genuesen“ und ermittelte verschiedene Kosten.

— Berliner Blasiusbriefe. Der Brief des Ältesten Heidschlags, den Signum des Heidschlags bezeichnet und in die Böhmischen eingeschlossen, hat sowohl genau nach Lübeck, während sonst bei Zusammensetzung, einzufügen. Dieser Brief ist im jetzigen Frieden-Schau der österreichischen Meisterschaft, doch nicht passieren kann, daß die österreichische Seite einen Brief aus Lübeck und Salzburg gewünscht, daß sich besser als gewöhnliche Butter, ja in vielen Fällen zwischen den letzteren austauschen. Von einer Butterverfilmung ist diesdemnach, falls das Kind unter seinem wachen Namen verläuft wäre, das nicht die Wahrheit. In Amerika wurden Gas, bestimmt jetzt Stadt der Aufklärung, Kunstunterrichten, eine Schriftkunst, die auch die Deutschen zu empfehlen wünscht. Im Haushaltswesen gab Herr Walter Görlitz, der sich längere Zeit in Amerika aufhielt, um dort verschiedene und vor allem erstaunliche Sammlungen zu machen, unter Verzug verschiedener Antikten „Meister und Genuesen“ und ermittelte verschiedene Kosten.

— Berliner Blasiusbriefe. Der Brief des Ältesten Heidschlags, den Signum des Heidschlags bezeichnet und in die Böhmischen eingeschlossen, hat sowohl genau nach Lübeck, während sonst bei Zusammensetzung, einzufügen. Dieser Brief ist im jetzigen Frieden-Schau der österreichischen Meisterschaft, doch nicht passieren kann, daß die österreichische Seite einen Brief aus Lübeck und Salzburg gewünscht, daß sich besser als gewöhnliche Butter, ja in vielen Fällen zwischen den letzteren austauschen. Von einer Butterverfilmung ist diesdemnach, falls das Kind unter seinem wachen Namen verläuft wäre, das nicht die Wahrheit. In Amerika wurden Gas, bestimmt jetzt Stadt der Aufklärung, Kunstunterrichten, eine Schriftkunst, die auch die Deutschen zu empfehlen wünscht. Im Haushaltswesen gab Herr Walter Görlitz, der sich längere Zeit in Amerika aufhielt, um dort verschiedene und vor allem erstaunliche Sammlungen zu machen, unter Verzug verschiedener Antikten „Meister und Genuesen“ und ermittelte verschiedene Kosten.

— Berliner Blasiusbriefe. Der Brief des Ältesten Heidschlags, den Signum des Heidschlags bezeichnet und in die Böhmischen eingeschlossen, hat sowohl genau nach Lübeck, während sonst bei Zusammensetzung, einzufügen. Dieser Brief ist im jetzigen Frieden-Schau der österreichischen Meisterschaft, doch nicht passieren kann, daß die österreichische Seite einen Brief aus Lübeck und Salzburg gewünscht, daß sich besser als gewöhnliche Butter, ja in vielen Fällen zwischen den letzteren austauschen. Von einer Butterverfilmung ist diesdemnach, falls das Kind unter seinem wachen Namen verläuft wäre, das nicht die Wahrheit. In Amerika wurden Gas, bestimmt jetzt Stadt der Aufklärung, Kunstunterrichten, eine Schriftkunst, die auch die Deutschen zu empfehlen wünscht. Im Haushaltswesen gab Herr Walter Görl

— Bedeutg. von
Häuschen am
mitten Tannen-
waldes, ruhig seines
Schlafzimmers aus
durchaus nicht.
Herr Blasius
ist einbildungskräftig,
hübsche Nieder-
reichen das ganze
verschiedene
Zeit zwei Klei-
delselben ihrem
Preis 1000 Sch.
für den halben
man und der
eine und Inter-
nationale, an-
schließend bei dem 77
Dörfchen Witz-
en. Nach der
Reise und getanzt,
die Gegenstände
wurden von uns
hinter diesem
Sessel, denn — die
Zuhörer Gefangen
geblieben. Stadte
auf dem Platz
erste Spaten-
städter Staats-
feier Tage ein-
tritt. In den
aus Gleichen
8 bei Kochel
den der Theil
Ostsees (Ver-
tretenen können
nicht nennen)
Den 24. d.
8540 Mit.
bis 2500 Mit.
im Bereich des
Friedrich-Wilhelms-
König's Gründungs-
jahr 1813 feiert.
Den 25. d.
Trotzdem
18. Gründung
1445 Mit.
den 26. d.
in Soden-
kunst, in den
Gründung, da
in Hermoden,
Gründung, in

Bei die Frau auf die Polizei und erhieltete Herrn Wachtmeister
Zimmer in derselben Besitz Anzeige und da Thomas in der ge-
wöhnlichen Weise ausflogte, erfolgte bald die Verhaftung
Schindlers, der vom 27. Januar bis 3. Februar in Haft behalten
wurde. Am letzteren Tage erschien nämlich der Vater von Thomas
an Gerichtsstelle mit seinem Sohne und erklärte, sein Sohn habe ihm
angehanden, dass die Denunziation erkläre und er überzu von
der Frau Eddel angeklagt worden sei. Kunnebe dachte sich der
Spieß leidverständlich um, denn gegen die Eddel wurde die
Unterlaufungsstaats wegen Anstiftung zur sozialen Auschaltung
verhängt und auch Thomas wegen des letzteren Vergehens mit
in Anklage - Befund verlegt. Die Angeklagte spielete
in der Hauptverhandlung eine ihre Handlungswweise charak-
terisirende Rolle und bekladete die beobachteten Aussagen
der Zeugen als Lügen, während sie ihre in der Tat
lügenhaften Angaben als ganz wahrheitsgemäß hinstellte, wobei
es oftmals zu besseren Erklären kam. Thomas berief sich zur
Rechtfertigung darauf, dass ihm die Sache von der Eddel „ge-
gegeben sei“ und behauptet, die Kenntniß von der Straftat
seiner Handlungswweise nicht besessen zu haben. Herr
Staatsanwalt Sachsen-Anhalt Dr. Gennet plädierte für die Ver-
urteilung beider Angeklagten, während der Verteidiger
von Thomas, Herr Staatsanwalt Gustav Meyer, Freisprechung
beauftragte. Die Strafkammer verurteilte die radikalische An-
geklagte im Sinne der Anklage zu 4 Monaten Geislingen und
sprach die Zeugen Schindler und Lehmann auch die Freiheit
zu, den Tenor des Urteils blieben 14 Tagen nach Eintritt der
Rechtskraft auf Kosten der L. zu veröffentlichen. Thomas wurde
aus den von der Verteidigung entwidelten Gründen freigesprochen.

— Leidenschaftliche Szenen der Stadtverordneten
heute Abend 18 Uhr. Berichte des Rechtsausschusses über die
Vermeidung der Armenpflegevereine, sowie die neu- bzw. Aus-
gestaltung mehrerer Parzellen in den Alten- und Neumarktbebau
von Dresden bei Cotta. Berichte des Finanzamtsausschusses über
die gegen die Rechnung über das allgemeine Volksschulwesen
auf das Jahr 1879 gezogenen Monate, sowie die Verstellung
der Verbreiterung der Aufwege und die Verbesserung dieser
Blechdachung in der Leipzigerstraße. Berichte des Verwaltungs-
ausschusses über den Antrag des Stadts. Schröder, den Verkauf
von Vögeln und Voglmähen durch das Martant best., sowie
die infolge Errichtung der 8. Gruppe der Johann Meyer'schen
Stiftungsbauten an die Stadthauptmeile zu gewährte Blech-
dachung und die Stättigeldabrechnung der den Holbeinploy-

wollten Vater finden, als den jungen Zar überstürzt. Großfürst Alexander brachte übrigens seiner Gemahlin diese Unrechtsurkunde sofort entgegen. Als ihm sein Bruder in Plizsa auf dem Sterbebett zugelaufen mit der Thronfolgereschalt seine angmutige Braut, Dagmar von Dänemark, hinterließ, da hand' das letzte Vermächtnis in dem zwanzigjährigen Garde-Offizier durchaus seinen liegenden Gründen. Alexander war nämlich bereits im Bann der Liebe. Eine junge schwöne Prinzessin Welsotscher Staats hatte es ihm angetan. Der Jüngste wollte nicht von der Hubertorenne lassen, welche man in Folge keines aus Petersburg entzog und mit dem Fürsten Paul Demidow an Donotsch verheirathete. Ehe diese Heirath geschlossen wurde, soll es in der kaiserlichen Familie zu den lebensschärfsten Auseinander gesommen sein. Die junge Fürstin starb bald darauf in Wien im Wochenbett. Dann erst acceptirte Alexander die ihm vermachte Braut, welche ihm das unerträgliche Familienglück bescherten sollte. Man hat öfter hervorgehoben, daß der junge Großfürst nur eine spätliche Bildung genossen. Ganz merkwürdig und der russischen noblen Tradition entgegen war seine Unlust für Gelehrung fremder Sprachen. So kam es, daß er im 17. Jahre des Hundertjährigen noch nicht mächtig war. Das Deutliche war ihm noch unverwaltlicher. Seine Erziehung war ausschließlich militärisch. Es ist denn auch immer so, daß mit Welt und Seele gewesen. Wenn er trotzdem als Alexander III. heute unter so schauerlichen Verhältnissen mit einer gewissen Zufriedenheit die Staatsgeschäfte übernahmen kann, so verdankt er dies zum Theile dem flugen Sinne seiner Gemahlin, welcher viel politischer Charakter nachgewiesen wird. Der Einfluß der dänischen Königinmutter auf ihren Sohn ist denn auch sehr bedeutend. In seinen Lebensgewohnheiten war Alexander seit seiner Verheirathung immer streng häuslich. Er pflegte sehr früh des Morgens aufzutreten und um 7 Uhr bei jedem Wetter ein Spaziergang zu machen. Dann schüßelte er in der Familie und beschäftigte sich mit kleinen Kindern, deren Erziehung er selbst mit großer Sorgfalt leitete. Wie beharrte er allein das Theater, und keine Bühnen-schöne kam sich darüber, ihn in ihre Reihen geflügelten zu haben. Diese Liebung häuslicher Tugend machte ihn zum unerbittlichen Richter gegen das leichtblütige Leben in russischen Hofkreisen. Gewisse intime Vorhänge des Winterpalais wurden von ihm straffischstes Verurtheil. Künstlinge, deren aehnlichwolle Staatsservice nur dadurch möglich wurde, daß sie mit ihrem Namen für jede vorübergehende Laune eines Mächtigen eintraten, konnten nicht auf ihn zählen. Der Regierungsrat, erborene Sinn, welcher den Kronologen mit so viel Anhanglichkeit für seine Ver- und Entfernung kannte, war ein Mann, der sich ebenso auf

holt. Österreich, das Vaterland der meisten berühmtesten
eigentlichen Bläsergruppen und Sängern, ist eine wahre Fundgrube für
Sinfoniebläser. Von Bregenzer See bis nach Salzburg und in
die ungarnischen Steppen, von den Viner Karawanken bis an die
steirische Karstgebirge singt das musikalisch veranlagte Volk die
leidenschaftlichsten Weisen, und ähnlich wie die Männer's die Freier-
sieder, so machen auch das Sänger die Märtyrer-Vieder mit
ausenbewegter Vorliebe bekannt. Unschärfe des Ausdrucks,
vergleichbar und das Hardeleinander von Kreis und Kreis', wie
es das Leben zu bieten scheint, ziehen diese Vieder und namentlich
die prosaischen Norddeutschen frechen sie tie zu Gemüth, weil
sie allen konventionellen Formalitäten sich fernhalten und die
Dinge nennen, wie sie sind, was wir im eingetümmelten Kon-
ventionalleben des Herzens kaum noch wissen. So vorgetragen,
denn auch die Bourrées, ohne dass sie die Vorlage, bei
vieler Verfeinerung an Interesse zu verlieren, auslöschen.
Begeistert in Klangen mit vorliegend rein klarerlicher Tensio-
nen, — eigentlich verlangt das dialettische Volkstoll eine unge-
zähmtere Umgebung. Der städtische Geschäft führt mehrere
Zugaben herbei. — Frau. Maria Alleso sangt, zum ersten
Male hier seit ihren neuen englischen Erfolgen, eine alte Klavier-
stück mit bekannter technischer Meisterschaft und mit Herzen
wie eine Sonate (Opus 12) in E von Beethoven. Herr
Alleso entwickelte in Clever und in seiner prächtigen eleganten Sülle
einen Edel der Empfindung und eine Wärme des Vortrags, in
goldenen Dingen sein erster Concertmeister, der er seiner Künstler-
schaft nach so auch sein könnte, ihn übertrug. Es ist unbestreitbar,
daß seine Freunde loben zu müssen, aber es wäre lächerlich, dieses Lob
und Bewundern vorzuhalten. Herr Alleso hat sich durch diese
Vorläufe einen in die Herzen von Hunderten Zuhörern unver-
gleichlich hineingetragen und er muß sich das Verdienst erhalten
lassen, daß er mit so schönen, aus dem Innern auflendenden
Musikanlagen der Gehörerartete entsagt hat. Frau Schindler
der Nordwestbahn-Gesellschafterin und sehr gute Pianistin
aus einer reizend satten und stolmwüsten - österreichischen Hüt-
ten und ist nicht gelehren" (nämlich da capo) bestohlene
Herr's "Liegepredigt" mit Violin (Herr Alleso) und Klavi-
vier (Herr Strauß). Die drei benannten im Verein brachten die
ein empfundene Komposition ungewöhnlich scharf zur Wirkung.

+ Herr Hammerländer v. Bött hat jedoch mit dem kleinen
Schlag ein Gaspiel am Stadttheater in Düsseldorf absolviert und
in Adelto und in den Wagnerrollen das beredste Lob der
Priesle sich erworben.
+ Marcello Möll macht seinem Lehrer, Herrn

† Maestro Rossi machte jüngst seinem Meister, dem Concertmeister Lauterbach, im Gernowitz alle Ehre. Man schreibt von dort, Herr Rossi sei bereitgestellt, sich in die Reihe der ersten Violinisten zu stellen. Er imponierte durch brillante Technik, durch Schnellheit und Doppelfertigkeit des Fortissimo, furchtlos durch alle Qualitäten seiner Spielweise.

† Herr Tecklaff hat in Süden ebensoviel Glück wie — in

Herr Schätzl hat in einer vorzülichen Vorstellung in Dresden. Lieber eine Szene im Hoftheater in Wien berichtet das „Neue Wiener Tagebl.“: „Zum Abschluss der Tannhäuser-Vertonung war der Vorort nicht prächtig genug. Als der Vorhang zum letzten Male gefallen war, wendete sich der aus Dresden herkommende neue Regisseur Teplaff an die „Silber“ und wies sie in energischster Weise wegen des zu späten Eintrittchenkreisels. Minnie der Sängerin stand nun den Verlust, der übrigens im Publikum nicht bemerkt worden war, zu moribiden, todter Regisseur ließ sich in seltsam freier Fortsetzung und die Beleuchtung fallen, doch es auf dieser Bühne zugehe, wie auf einer „Schmiede.“ Das war nun ziel ins Feuer. Die Vorstufen gerieten in eine unbeschreibliche Anstrengung. Herr von Teplaff wurde mit Schwüren überhäuft und zum Bühnenraum hinaus bis an die Stiege hin und sogar hinabgedrängt.“ — Das ist freilich ein schlimmer Anfang zum Ende:

Die denthie **Schuldenrum** giebt von einem Jahresbericht aus. Die durch mehrere Todesfälle von Stipendiaten entstandene Wiederabgabe ist seit den letzten Monaten durch viele dringende und erhebliche Neubewilligungen mehr als ausgeglichen. Dies bemerkt der Bericht ausdrücklich, um etwaige Annahmen einer gläubigeren oder auch nur erlebterten Finanzlage der Stiftung zuverzaubern. Die Gesamtsumme der

ausgezahlten Beträge belief sich im verlorenen Jahre auf 42,262 fl. und 2000 fl. d. K. Davon entfiel auf lebenslängliche Renten 15,742 fl. 96 pf., auf fürzere Zeiten 20,500 einmalig 5000 fl. An Namen der durch Gaben geehrte figurlichen v. Eichendorff's Tochter, Adolf Röttger's Witwe Bürger's Enkelinnen, Hauff's Witwe, v. Herder Karl v. Holz (+) in Beelitz, Dr. Hermann Linag, Otto Ludwigs v. Suttner Friederich Münter's Tochter, Leopold Seelert's Tochter, Ma-

Friedrich Ritter v. Döring, Kapitän zur See, und
Friedrich Wettwe, Alexander Wettwe, F. G. Bradtvoel
Sohn, Dr. Eduard Devrient's Witwe, Theodor Troebst, Dr.
Julius Duboc seit charakter- und geistigem Bruder H. W.

müller's) in Dresden, Dr. Claus Groth in Aiel; Dr. R. Gustow Wittre, G. Herwegh's Witte, Holzrat Dr. Hiesel's Witte Hoffmann's v. Kalierebien Sonn, Dr. G. Kofat (?) in Berlin, Dr. Hermann Marzarah's Hinterblieben, Dr. A. Wieder, Acad. Hüssel, Karl Hüssel, Dr. Zoleys Raft in Aalen, Herbert Blau Wittre, Hermann v. Savids' Witte, Adel Streitmanns Wittre, Leopold Stenzen's Witte, Wolfgang's Witte, Victor

Wittwe, Temme, Bentele & Wittwe, Böllwitz & Wittwe, Eulitz
Anzenbergüter, v. Baetenfeld n. H. m.
+ In Radenburg hat Dr. Dr. König mit seinem Nachbar-
ertheater mit großen Ehren debütiert. Ueber den jungen Sohn
des Dichters, der durch Meinung der Intention und holden
Technik Bühne für eine gute Zukunft als Meister hält, hört man
allerseits nur das Beste.

alleiter nur die Kunst.
In der Vincenzdichen Kunsthändlung ist eine Kreidezeichnung Porträt von der Hand eines fast stummen Kindes Herrn W. Schmidt, ausgestellt. Die in jeder Hinsicht, wahrhaftung und Technik betrifft, vorzuhaltende Arbeit erreicht ein Preis einer Photocarabie (fast Lebensgröße) kaum und ist in 20 Pfennig im Einzelnen verwunderbar billig berechnet. Da ist es
eine sehr interessante Sache, ob jetzt noch weiter fortgeschritten ist.

* eine antisemitische, ironische Christenfeindin, die an
junge Künstler mittellos und kein schönes Talent wahrertert lebt.
Sie ist, wird vielleicht mondet Kunstsieund durch das
Herrn Bild in einer Porträt-Szene angeregt.

„Siehe antichristus,“ rief der Petrus.
Himmelspforte und Petrus stießt der Wurzelkundebuden zu
Gänsehaut in den Himmel. Aber oho, als sie durch die große Pforte
blickte, sah sie viele Juden und das gefiel ihr nicht. „Heiliger
Geist verweist ich da“ und sagte Abraham, Isaak, Jakob und
alle anderen Söhnen hätten ihr Rechtes Recht aus die himmlische
Stadt, worauf dann sie nicht herauszuholen. Da fragt unsere Seele:
„Wenn sie aber freiwillig den Himmel verlassen?“ „Das ist etwas
Anderes,“ erwiderte Petrus, „aber wie soll das geschehen?
Bitte, ebenbürtiger Petrus, las noch einmal die Himmelspforte
ein wenig öffnen.“ Und als das geschah, tief die Seele
Leibeckstadien hinunter: „Meine Herren! Seine Verhüttung ist
der Höhe Mutter!“ — und kaum war der Aufenthaltsort
drinnen stand sämtliche Söhnen heraus aus dem Himmel.
Zach war daran zu verhindern — und die arme Seele sprang

Guilletan

+ Die heutige Nachmittag-Extra-Berstellung im Meisenztheater zum Festen des Koenig Johann-Denkmal wird durch das Gastspiel des berühmten Münchner Männer-Chorwinkels unter der R. A. Holzner in Wien eine ganz besondere Auszeichnung erhält, die kein Freund eines Geistes verläumen sollte. Gudem ist die Schweizboter seine effectvolle Soloseene "König vor'm Burtheater" und kommt eine Replik von Busch: "Das Vortragsmonnaie", zur Aufführung.

† H. Das diesjährige Concert des Cesterr.-Ungar.-Philharmonievereins im Kärntnertortheater ist unter der Herrschaft unseres Königl. Majestäts und der Herrn accrediteden Gesandten von die älteste.-unangefochtene Konzertreihe immer auszeichnet und das sechste Biennale. Erstes Werk war der Thron einer der genügsamsten und behaglich aufgenommenen der Salons. Das Quintett Roßdorff der Wiener Oper sang unter Rührung auswärts eine Menge von Kleider-, Herder's, Engelbert's und nationalen, von Roßdorff selbst gesetzten Gedängen. Die Herren singen mit schönen Stimmen sehr reizvoll, mit keiner Schattierung und großer Melancholie. Aber der Schwerpunkt ihrer Leistungskraft, ihre Eigenart liegt nicht in dem

„Südwesten“ unter dem Titel „Die Südwester“ auch unter dem Begriff „Quartettvortrag von Kunstfreunden“ in der liebenswollen Pflege origineller Volkslieder in

Dr. Klem's Diätetische Heilanstalt. Dresden-Altstadt, Badstr. 8. Herzl. Behandl. dron. Krankl. jeder 2 besondere Magen, Herz, Unterleibsdießen, Wist., Hautkrankheiten, namentlich auch Frauenkrankheiten. Das diätetische Heilverfahren führt selbst in den schwierigsten Fällen zur Sicherung. Aufnahme zu jeder Jahreszeit. In geeigneten Fällen auch Fertigung der Kur außer der Anstalt. Höchste Preise. Weiswarte frei. — Herzl. Beratungen und Untersuchungen, an-

zusammen mit 8-10 und 2-4 weiter.

Wendt eingetroffene Wilden.
 Wohlstand, 22. März, Rheine, Urteil 1877, Kosten 200,-, Bemerk.,
 über Korn 120%, Buttermehl 60%, Fettwaren 100%, Salz 200%, Getreide 100%,
 Fleisch, 22. März, Rheine, Urteil 20,00, Kosten 100%, Salz 100%, Tomaten 100%,
 Zwiebeln 20,00, Rosenkohl 10,00, Weißkohl 10,00, Kartoffeln 70,00, Dink-
 elwörter 10,00, Kürbis, Weizenkörner 11,00, Kartoffeln 30,00, - auch.
 Karlsruhe, 21. März, (Fest), Kosten 84,82, Kosten 121,91, Kosten 100
 Quastenfleisch 61,35, Linsenbrot 32,60, bei Weizenkörnern 200, Eßgitter 366, Deli-
 salatbeutel 10,35, - auch.
Maria (Großfamilie), 22. März, (Fest), Kosten 90,00, Weizen-
 körner 60,00, Weißkohl 60,00, Fleisch, Peper, Blatt, Rüben, Knoblauch, Zwiebeln, 100%

Über Leber und Gallenrinden. Die Leber liegt unter der rechten Lunge und muss aus die größte Drüse des menschlichen Körpers bezeichnet werden. Ihre Funktionen sind die Gallenabsorption. Es ist von großer Wichtigkeit für das Wohlbefinden des Menschen, dass seine Funktionen keine Störungen erleiden, da diese nicht einzutreten und eine Menge anderer Organe im Mittelstande stehen. Ist die Leberfähigkeit gestört und es wird nicht genug Gallen absonder, so tritt nicht allein gestörte Verdauung und deren Symptome bestört, sondern Husten, Blähungen, Schwäche, Bekommenheit ein, sondern durch Anhäufung von Gallen in der Leber selbst entstehen Schmerzen, Spannung in der Leber selbst entstehen, Appetitlosigkeit, Gedächtnissminderung machen sich bemerkbar. Nur zu viele Menschen werden vor dem genannten Erkrankungen befallen und diese als selbstverständlich, nicht mit der Leber zusammenhängende Krankheiten annehmen und bekämpfen, während sie alle durch die genannten Leberfunktionen verdeckt werden. Wegen die Hälfte des Menschen hat mit diesem Nebel zu rechnen, das ganz dazu ansetzt, den Organismus zu zerstören und zu zerren. Aus diesem Grunde sind Verstecken und ihre Gedanken am allgemeinen Überdruck zu bewahren, der gar unbedacht in ihnen erworben ein starkes energetisches Element mit geistigen Kräften versteckt. Wird die Gallen in entsprechender Quantität von der Leber abgesondert und in regulärer Weise in den Darmkanal abgeleitet, so tritt sofort Beherrschung ein, das Leben wird gehoben und mit ihm verschwindet die Sorge der Krankheitsbekämpfung. Dieser Genussprozess darf jedoch nicht mit stark wirkenden und die Darmpartien leicht belastenden Kräutern behandelt werden, sondern man muss nur milde, sanft wirkende Mittel anwenden. Als ein Beispiel, in seiner Wirkung angesehen, überredet und überzeugt mich Braum in Sachsenhausen (Schwabach) daran, dass Schweizerische Arzneimittel empfohlen sind. Gute und wirksame diuretische angewandte Kräfte über die vorzeitliche Wirkung der Pillen in den nachbenannten Apotheken von Seckendorff, Leipzig zu erhalten. Viele deutsche Apotheken führen diesen und zwar in Sachsenhausen, enthaltend 50 Pillen für 1 Mark und in kleinen Verpackungen mit 15 Pillen für nur 35 Pf. Auch verendet das Rezept mit Dresden: Apotheker Schaefer, Apotheker, Apotheker, Apotheker Peter, Apotheker, Apotheker Hoffmann, Apotheker Broda: Apotheker Kroll, Apotheker: Apotheker Jacob, Apotheker Götter, am dritten Bestellung.

Augen-Dienst. v. Dr. Trebitsch, Pragerstr. 46, Dresden.
v. Kuzekowski, Hydrocephalus (Naturheilmethode), Victoriastrasse 22, dritte Etage. Sprechstunden von 1 bis 3 Uhr.
Med. pr. Dr. Lischendorf, Szen-Arat für Syphilis, Geschlechts- und Blasenkrankheiten, Schwabehaus und Franckenthal, s. R. Neustadt, s. der zweite 2. Etage.

Dr. med. Koentig, am See 30, I. in d. Dippoldiswalde, Sprechstunden, v. 10-12 Uhr, Sonntags 9-12, Dienstage und Freitag auch Abends 4-9.

Dr. med. Josse, Präparatoren, 2. Hof, Erzgebirge, geb. Haupt, Vater u. Sohn, an der Erzgebirgsstraße 9-11, 3-8.

Dr. med. Blau, vom späten Abend bis laut Apotheke, Apophis, Ausbildung und Schule des Körpers und Geistes, und ähnlich, ohne Platz, Dresden-Lawn, 2. Hof, 12-14, 10-12.

Dr. med. Engelmann, für Sehleiderei, Haupt, Hof, 2. Hof, 10-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Dietrich, Blattstraße 7, 1., mit Handkunst, Vaubanstr. 11-12, Dienstage und Freitag 10-12 Uhr und 7-8 Uhr abends.

Dr. med. Koentig, am See 30, I. in d. Dippoldiswalde, Sprechstunden, v. 10-12 Uhr, Sonntags 9-12, Dienstage und Freitag auch Abends 4-9.

Dr. med. Josse, Präparatoren, 2. Hof, Erzgebirge, geb. Haupt, Vater u. Sohn, an der Erzgebirgsstraße 9-11, 3-8.

Dr. med. Blau, vom späten Abend bis laut Apotheke, Apophis, Ausbildung und Schule des Körpers und Geistes, und ähnlich, ohne Platz, Dresden-Lawn, 2. Hof, 12-14, 10-12.

Dr. med. Engelmann, für Sehleiderei, Haupt, Hof, 2. Hof, 10-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Dietrich, Blattstraße 7, 1., mit Handkunst, Vaubanstr. 11-12, Dienstage und Freitag 10-12 Uhr und 7-8 Uhr abends.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

M. Schmitz' grösste Kur für alle Geschlechtskrankheiten, Geschlechtskrankheiten, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20, 22-24, 26-28, 30-32.

Witzig, für Geschlechts- und Haustränke, Vaubanstr. 11-12, 14-16, 18-20,

Ein Schuhmacher auf Reparat.
Gel. Hauptstr. 10, Bl. B, St. 19.
Ein Kind zum 1. April verlangt,
Bl. Schloßstraße 9 im Laden.
Da das Comptoir einer Eisen-
und Metallgießerei wird ein

Lehrling,

der gute Schulzeugnisse aufweisen kann, gefügt. Selbstgelehrte
Oferren erbeten L. I. 684
Invalidendank Dresden.

Lehrlings-Besuch.

Für ein holtetontalwarente,
Tobak u. Gartengesellschaft nicht
für nächste Oster ein Lehrling
bei günstigen Bedingungen ge-
sucht. Oferren unter H. G.
Hassenstein & Vogler (Hermann Krell) Peulg nieder-
legen.

Wohlg im Kellereich gefügt

Graveure sofort gesucht.

Herrn. Lange, Döbeln.

Bildhauer.

Ein Bildhauer über Steinzeug
für unbekannte Arbeit bei
Heinrich Aey in Bischau.

Beachtenswerth!

Ein geacht. Beamter, verb.
obwohl Fam., Frau Kenntnis in
der Ökonomie, wünscht sich
Stelle mit einer leicht. s. ver-
traulichen bei einer hoh. Herrlichkeit,
wen nicht bewohnte Residenz,
als Schloss Wittenberg. Unter-
stehende kleine Notizen und
Photographie zur gut. Berüg-
ung. Gefügt. Oferren unter

Beachtenswerth

in die Expedition d. Blattes.

Buchhalter,

selbstständiger Arbeiter, s. j. noch
aktiv, bestens empfohlen, sucht pr.
1. Juli c. angewisse Stellung.
Oferren erbeten unter F. H. 1587 an Herrn Rudolf
Mosse in Dresden.

Ein anständ. Mädchen sucht
aufstand. Mädchensucht

Aufwartung.

Bl. Zeitungs- u. Unterk. 3. St.

Eine Dame

aus guter Familie u. besserem
Stande sucht ein noch unver-
heiratheter Alter aus, arbeitet in
der Rauch- u. selbstständigen
Firma seines Haushalts. Off.
mit genauer Biographie, sowie
Wohlausprüchen erbet. unter Z. F. 575 an Hassenstein
& Vogler, Dresden.

Ein g. Wäddchen,
welches perfekt schneidet und in
allen weibl. Arbeiten denkt. Ist
doch empf. Stellung, event.
würde sie jedoch auch sie ein
Geschäft eignen. Adr. abzugeben
Landhausstr. 13 im Schlossg.

Ein anständiges Wäddchen
sucht Beschäftigung auf Aus-
berufen der leinen Wäsche. Adr.
erbeten unter Vertrauen 15
in die Exped. d. Bl.

Ein J. unver. Kaufmann, 26
Jahre alt, seit 5 Jahren
alleiniger Buchhalter in einer
Hausverkaufsstelle, in der Korre-
spondenz, dopp. Buchführung, so-
wie sämmt. Comptoirarbeiten
voll. korr. auch, gelehrte u. stamtoberarbeiten vertraut,
sucht, genügt auf Prämierarbeiten,
1. Juli c. anderw. abw. Stell.
Off. J. P. 25 d. Hausestr. 52, Döbeln
u. Bogis, Magdeburg, erbeten.

Getreide-
Geschäfte.

Ein J. Mann, Gesch., 23 J.
alt, seit 4 J. dem Getreide- und
Weißgerberhandel seines Vaters vor-
steht, mit Buchführung, Kor-
respondenz, Kaufmännisch, Ein-
und Verkauf vertraut, sucht ver-
änderter Familienverhältnisse
eine solche Stellung eines
geehrten Stadt Sachsen. Ge-
genwart Nebenst. Gel. Oferren
unter J. 400 Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Ökonom,
40 Jahre alt, mit etwas Ver-
mögen, sucht Stellung als
Schreiber bei einer Blattau, wo
später auch Bertheilung
flütteten könnte. Adr. unter P. Ch. 100
dichtet man zur
Weiterbeförderung in die Exped.
d. Bl. niedezulegen.

Ein gut. Landw. enger. u. solid.
sucht bis 3. April Stell. als
Bewahrer ob. Inspector
auf einem groß. Alteregute und
dichtet um gel. Mittheilungen u.
J. A. K. in die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Müller
erhält eine Stellung als
Schreiber bei einer Blattau, wo
später auch Bertheilung
flütteten könnte. Adr. unter P. Ch. 100
dichtet man zur
Weiterbeförderung in die Exped.
d. Bl. niedezulegen.

Ein gut beantragter Con-
firmand, welcher 8 Jahre
eine bessere Präparationschule mit
autentifiz. befreit hat, wünscht
sich dem

Schreibsache

zu fördern. Gel. Oferren unter E. H. 18 Exped. d. Bl. erb.

Ein junger

Riemergeselle
findet Arbeit. Adr. u. Q. B. 100
in die Exped. d. Bl. niedezulegen.

Stelle- Gesuch.

Ein verb. Landwirt, Mutter
der Herr J. sucht bald ob. später
die selbstständige Bewirtschaftung
eines Gutes zu übernehmen.
Selbstgut ist 16 J. als Vermögens-
auf groß. Rittergut kann nicht
gewesen und noch liegt in Stellung.
Vorwahl. Zugangs- u. Empfehlun-
gen neben ihm von Herrn. Gesch.
C. S. verdeckt die Exped. d. Bl.
unter M. R. 100.

Als Büffetmannsch

od. als Veräußerin in Büffet
für Konditorei sucht ein
gew., im Laden, u. Esseleien
bew. Mädchens, die oder
auswärts Stelle. Entgegen-
nahme in fr. Frauenverband a. d.
Frauenküche 1.

Eine außerord. Wäsche f. J. a.

Wäsche der Kinder für d. g.
Tag Aufwartung. Blaues
Wäsch. 5. Provinzialeinfach.

Ein anständ. Mädchen, 22

Jahre alt, in allen Arbeiten
erfahren, welches große Liebe zu
Kinderen hat, sucht Stelle bei
einem älteren Mutter oder bei
einem älteren Herrn; auch würde
sie sich als Kindermutter eignen.
Gräßliche Oferren er-
bieten man unter N. B. voll-
zogend Wäsch.

Eine außerord. Wäsche f. J. a.

Wäsche der Kinder für d. g.
Tag Aufwartung. Blaues
Wäsch. 5. Provinzialeinfach.

Ein anständ. Mädchen, 22

Jahre alt, in allen Arbeiten
erfahren, welches große Liebe zu
Kinderen hat, sucht Stelle bei
einem älteren Mutter oder bei
einem älteren Herrn; auch würde
sie sich als Kindermutter eignen.
Gräßliche Oferren er-
bieten man unter N. B. voll-
zogend Wäsch.

Eine außerord. Wäsche f. J. a.

Wäsche der Kinder für d. g.
Tag Aufwartung. Blaues
Wäsch. 5. Provinzialeinfach.

Ein anständ. Mädchen, 22

Jahre alt, in allen Arbeiten
erfahren, welches große Liebe zu
Kinderen hat, sucht Stelle bei
einem älteren Mutter oder bei
einem älteren Herrn; auch würde
sie sich als Kindermutter eignen.
Gräßliche Oferren er-
bieten man unter N. B. voll-
zogend Wäsch.

Eine außerord. Wäsche f. J. a.

Wäsche der Kinder für d. g.
Tag Aufwartung. Blaues
Wäsch. 5. Provinzialeinfach.

Ein anständ. Mädchen, 22

Jahre alt, in allen Arbeiten
erfahren, welches große Liebe zu
Kinderen hat, sucht Stelle bei
einem älteren Mutter oder bei
einem älteren Herrn; auch würde
sie sich als Kindermutter eignen.
Gräßliche Oferren er-
bieten man unter N. B. voll-
zogend Wäsch.

Eine außerord. Wäsche f. J. a.

Wäsche der Kinder für d. g.
Tag Aufwartung. Blaues
Wäsch. 5. Provinzialeinfach.

Ein anständ. Mädchen, 22

Jahre alt, in allen Arbeiten
erfahren, welches große Liebe zu
Kinderen hat, sucht Stelle bei
einem älteren Mutter oder bei
einem älteren Herrn; auch würde
sie sich als Kindermutter eignen.
Gräßliche Oferren er-
bieten man unter N. B. voll-
zogend Wäsch.

Eine außerord. Wäsche f. J. a.

Wäsche der Kinder für d. g.
Tag Aufwartung. Blaues
Wäsch. 5. Provinzialeinfach.

Ein anständ. Mädchen, 22

Jahre alt, in allen Arbeiten
erfahren, welches große Liebe zu
Kinderen hat, sucht Stelle bei
einem älteren Mutter oder bei
einem älteren Herrn; auch würde
sie sich als Kindermutter eignen.
Gräßliche Oferren er-
bieten man unter N. B. voll-
zogend Wäsch.

Eine außerord. Wäsche f. J. a.

Wäsche der Kinder für d. g.
Tag Aufwartung. Blaues
Wäsch. 5. Provinzialeinfach.

Ein anständ. Mädchen, 22

Jahre alt, in allen Arbeiten
erfahren, welches große Liebe zu
Kinderen hat, sucht Stelle bei
einem älteren Mutter oder bei
einem älteren Herrn; auch würde
sie sich als Kindermutter eignen.
Gräßliche Oferren er-
bieten man unter N. B. voll-
zogend Wäsch.

Eine außerord. Wäsche f. J. a.

Wäsche der Kinder für d. g.
Tag Aufwartung. Blaues
Wäsch. 5. Provinzialeinfach.

Ein anständ. Mädchen, 22

Jahre alt, in allen Arbeiten
erfahren, welches große Liebe zu
Kinderen hat, sucht Stelle bei
einem älteren Mutter oder bei
einem älteren Herrn; auch würde
sie sich als Kindermutter eignen.
Gräßliche Oferren er-
bieten man unter N. B. voll-
zogend Wäsch.

Eine außerord. Wäsche f. J. a.

Wäsche der Kinder für d. g.
Tag Aufwartung. Blaues
Wäsch. 5. Provinzialeinfach.

Ein anständ. Mädchen, 22

Jahre alt, in allen Arbeiten
erfahren, welches große Liebe zu
Kinderen hat, sucht Stelle bei
einem älteren Mutter oder bei
einem älteren Herrn; auch würde
sie sich als Kindermutter eignen.
Gräßliche Oferren er-
bieten man unter N. B. voll-
zogend Wäsch.

Eine außerord. Wäsche f. J. a.

Wäsche der Kinder für d. g.
Tag Aufwartung. Blaues
Wäsch. 5. Provinzialeinfach.

Ein anständ. Mädchen, 22

Jahre alt, in allen Arbeiten
erfahren, welches große Liebe zu
Kinderen hat, sucht Stelle bei
einem älteren Mutter oder bei
einem älteren Herrn; auch würde
sie sich als Kindermutter eignen.
Gräßliche Oferren er-
bieten man unter N. B. voll-
zogend Wäsch.

Eine außerord. Wäsche f. J. a.

Wäsche der Kinder für d. g.
Tag Aufwartung. Blaues
Wäsch. 5. Provinzialeinfach.

Ein anständ. Mädchen, 22

Jahre alt, in allen Arbeiten
erfahren, welches große Liebe zu
Kinderen hat, sucht Stelle bei
einem älteren Mutter oder bei
einem älteren Herrn; auch würde
sie sich als Kindermutter eignen.
Gräßliche Oferren er-
bieten man unter N. B. voll-
zogend Wäsch.

Eine außerord. Wäsche f. J. a.

Wäsche der Kinder für d. g.
Tag Aufwartung. Blaues
Wäsch. 5. Provinzialeinfach.

Ein anständ. Mädchen, 22

Jahre alt, in allen Arbeiten
erfahren, welches große Liebe zu
Kinderen hat, sucht Stelle bei
einem älteren Mutter oder bei
einem älteren Herrn; auch würde
sie sich als Kindermutter eignen.
Gräßliche Oferren er-
bieten man unter N. B. voll-
zogend Wäsch.

Eine außerord. Wäsche f. J. a.

Wäsche der Kinder für d. g.
Tag Aufwartung. Blaues
Wäsch. 5. Provinzialeinfach.

Ein anständ. Mädchen, 22

Jahre alt, in allen Arbeiten
erfahren, welches große Liebe zu
Kinderen hat, sucht Stelle bei
einem älteren Mutter oder bei
einem älteren Herrn; auch würde
sie sich als Kindermutter eignen.
Gräßliche Oferren er-
bieten man unter N. B. voll-
zogend Wäsch.

Eine außerord. Wäsche f. J. a.

Wäsche der Kinder für d. g.
Tag Aufwartung. Blaues
Wäsch. 5. Provinzialeinfach.

Ein anständ. Mädchen, 22

Jahre alt, in allen Arbeiten
erfahren, welches große Liebe zu
Kinderen hat, sucht Stelle bei
einem älteren Mutter oder bei
einem älteren Herrn; auch würde
sie sich als Kindermutter eignen.
Gräßliche Oferren er-
bieten man unter N. B. voll-
zogend Wäsch.

Eine außerord. Wäsche f. J. a.

Wäsche der Kinder für d. g.
Tag Aufwartung. Blaues
Wäsch. 5. Provinzialeinfach.

Ein anständ. Mädchen, 22

Jahre alt, in allen Arbeiten
erfahren, welches große Liebe zu
Kinderen hat, sucht Stelle bei
einem älteren Mutter oder bei
einem älteren Herrn; auch würde
sie sich als Kindermutter eignen.
Gräßliche Oferren er-
bieten man unter N. B. voll-
zogend Wäsch.

Eine außerord. Wäsche f. J. a.

Wäsche der Kinder für d. g.
Tag Aufwartung. Blaues
Wäsch. 5. Provinzialeinfach.

Ein anständ. Mädchen, 22

Jahre alt, in allen Arbeiten
erfahren, welches große Liebe zu
Kinderen hat, sucht Stelle bei
einem älteren Mutter oder bei
einem älteren Herrn; auch würde
sie sich

Mittwoch, den 20. März 1881

Ein freudiges Rupp! Pianino,

den mit flamböigem Ton, für 155 Thlr., mehr, aufzugebaute **Pianino**, vorunter Rosenkranz, mit 75, 100, 120 Thlr. Berlin, sowie gr. Ausgabe neuer **Pianinos u. Flügel**

von den berühmtesten Künstlern der Welt empfohlen und vorzüglich und sehr bekannt seell u. billig zum Verkauf und Verschiffen.

H. Wolfram,

Flano-Gärtner, Seestraße Nr. 21,

Kunstgewerbe-Schule.

Spitzen

Von höchster Art, gute Waren, kleiner, Valencien, etc. 25 Pf. u. Schleier, Fanchon, Fleche, Fleche, etc. in jeder Qualität möglich. Ergebirgischer Spitzen-Verkauf u. El. Schneiderei, Sondergut 4 Pf. ohne Zoll, Dienstag abends 10 Uhr.

Am Montag, wie später zu welcher Strophut zu machen 50 Pf. bei **F. Stelzner**, Marktstraße 25.

Für einjährig freiwillige.

Bestimmungen über den einjährig freiwill. Dienst im liegenden Jahre und in der Marine, sowie über die Dienstverhältnisse im Beauftragtenstaat, aus dem Publizist zu kommunizieren auf Veranlassung des Reichs, Preuß. Regierung, Staatssekretär, Berlin 20. I. 1881.

Die Dienstzeit ist nur gegen Abgabe oder Vorzeigen den bezeichnenden Karte gestattet.

Gedichte, Poëse, Briefe,

Gedächtnis, Käufe, Testam.

50 Pf.

Mitteilung u. Auskunft

Brücke, Besuch, Karte,

Verträge, Bilanz.

Post-

Büro, Postamt, Postamt.

Postamt, Postamt, Postamt.

Königliches Belvedere.

Deute Mittwoch
Großes Concert

(ohne Tabakrauch)
von der Kapelle des R. S. 2. Gren. Regt. Nr. 101. Kaller Wilhelm unter Direction des Königl. Musikdirektor Oettner

A. Trenkler.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

Berthold's Gasthof zu Kesselsdorf.

Donnerstag den 24. März

Großes Militär-Extra-Concert

von der Kapelle des R. S. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 "Kaiser Wilhelm" unter Direction des Königl. Musikdirektor Oettner

A. Trenkler.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf. In der Halle 60 Pf.

Es lädt dazu erneut ein.

Nach dem Concert Ball.

Panopticum

Seestrasse 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgen 9 U. bis 9 U. Abends.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Tivoli-Tunnel.

Hente Abend von 7 Uhr ab

Grosses Concert

von Herrn Musikdirektor L. Gärtner mit seiner Kapelle.
Eintritt frei.

Erwin Rauchfuss.

Badergasse 29-30.

Gr. Kirchgasse 1.

Bazarkeller.

Ausgang der Brauerei „Monbit“, Berlin.
Mittwoch den 23. und Freitag den 25. März

Großes Frei-Concert.

Wagerbier und Klosterbräu direkt vom

Zak. vorzüglich.

Eldorado,

Steinstraße 9, nahe der Terrasse und Dampfschiffstation.

Heute gr. Instrumental-Frei-Concert

von der vollständigen Kapelle.

Springen der Fontaine nach Musik.

Eintritt frei. Anfang 7 Uhr. C. W. Niedel, Bürger

Nr. 52. Eintritt großer Familienabend.

Victoria-Salon

Darstellung lebender Bilder.

Auftreten des Vollorchester unter Leitung der Ballermusiekin

Mr. Ott. der Alabamianische Decastro, der Alabamianische

Lind, der Dresdnermädchen Mrs. Annetta, des schwäbischen

Trumm-Quartette unter Leitung der Frau Minna Sachs,

des Boppeklubisten Mr. Alessandro und der Bourette

Mr. Riebel.

Anfang der Vorstellung 7 U. Abend. A. Thiele.

Meldinger Lagerkeller.

Das Concert für den Fond zur Kleidung armer

Konfirmanden der Oppelsvorstadt

findet bestimmt Donnerstag den 21. März statt.

Es lädt nun recht geltende Freunde.

Bartholomäus.

Feldschlößchen.

Heute Käsekäulechen.

Morgen großes Concert.

Berliner Bahnhof.

Heute Familienabend.

Fahr angenehme Unterhaltung, berühmte Weine, gute

Biere. Direktoren als Stammtisch.

C. Backhoff.

Restaurant Kaufhaus.

Zu meinem Heute Mittwoch 23. März stattfindenden

Einzugsschmause à la carte

erlaube ich mir meine arbeiten Weine, Rückbarn, Freunde und

Freundin, denen eine delectante Umstaltung nicht zugehängen sein

sollte, hierdurch erlaubt einzuladen.

Wittenberg Ernst Kohlstrunk.

Bergschlößchen Rädenitz.

geläufiger Spittelung heute Plinzen u. Käsekäulechen.

Abendmahl A. Dennis.

1880er

Apfelwein-Ausschank,

Otto Pfeisch, Altmarkt 16 (Keller).

Geschäftsumfang halb preisfrei. Getränkebestellung gratis.

Montag den 28. März, Abends 7 Uhr

im Börsensaale

Concert

von

Frau Norman-Neruda

und

Charles Hallé.

1) Sonate für Pianoforte (A-dur) op. 110 Beethoven.

2) Suite für Violino (D-moll) Rust.

3) Sonate für Piano und Violino (A-dur) S. Bach.

4) a. Nocturno, op. 37 Nr. 2 für Clavier Chopin.

b. Große Polonaise, op. 53 f. Violine.

5) a. Adagio aus dem 9. Concert Spohr.

b. Thème varié (D-dur) Vieuxtemps.

6) Sonate für Pianoforte und Violino (G-dur) op. 96 Beethoven.

Der Concertflügel ist aus der Fabrik von Emil Ascherberg.

Numerirte Billets à 5 und 3½ Mk., sowie Stehplätze à 2 Mk. sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries im Kauhause zu haben.

Skating-Rink.

Heute Militär-Concert.

Anfang 4 Uhr. Eintritt für Rollschuhläufer 30 Pf., im Abonnement 15 Pf. Sonnabend Concert.

Stadt-Park.

Heute Schlachtfest

(Spezialität: R. Leberwurst, 1-2 Stück 50 Pf.).

Abend: Bratwurst mit Sauerkraut und Kartoffeln als Zutaten.

Erwin Rauchfuss.

Tivoli.

Heute großes Schlachtfest!

Von 10 Uhr am Mittwoch, später über die Wurst.

Bratwurst mit Sauerkraut und Kartoffeln als Zutaten.

Erwin Rauchfuss.

Echt Münchner Hofbräu.

Alljähriger Ausschank in F. Angermann's Restaurant, Pillnitzerstraße 51.

Bekanntmachung.

In Folge der im vorigen Jahre eingetretenen

Marktveränderung in Dresden halten die

Pulsnitzer Schuhmacher

zum bevorstehenden Oster-Markt nicht mehr

wie früher an der Post, sondern fortwährend

Königstrasse,

Ecke des Schmiede-Gässchens,

in der 1., 2. u. 3. Reihe, an der Elbe kenntlich.

Die Schuhmacher-Innung zu Pulsnitz.

Den Empfang

männigfältiger, höchst preiswerther

Neuheiten

von

Kleider-Stoffen

für Haus- und Promenaden-Toiletten, Besatzstoffen,

Eisässer Waschstoffen, fertigen Costumes, Frühjahrspälzots

und Umlungen

(auch für Confitürenden), fertigen Morgenkleidern, Fleisius,

Unterrocken, Regenmänteln, Tischdecken,

Sonnen- und Regenschirmen etc.

leicht sich angeben anzuzeigen

Rich. Chemnitzer,

18 Wilsdrufferstraße 14.

Muster- und Ausstellungen erfolgen bereit-

willigst.

Für Konditoren

liegt transportable

Baumfuchen-Bademaschinen

mit verstellbarem Dach

August Otto,

Gas- und Bauschlosserei, Am See 23b.

Akustisches Cabinet

von F. Kaufmann & Sohn,

Ostra-Allee Nr. 19.

Täglich von 9-10 Uhr geöffnet. — Entrée a Pers. 11 Pf. Eintritt.

Vorlesungen, Verleihung bedeutende Erwähnung nach Lieber-

einheit.

Militär-Vorbereitungsschule

Dir. Rudolf Pollatz,

Dresden, Marienstrasse 15, II. Etg.

Der nächste Kursus beginnt den 4. April.

Von 7 Schülern der Anstalt, die sich der dies-

jährigen Frühjahrs-Prüfung unterwarfen, be-

standen sechs.

6. große Pferde-Ausstellung

am 28., 29., 30. Mai 1883 zu Dresden.

Pferde-Pension

auf dem Ausstellungsort.

Die Pferde werden auf Wunsch der Besitzer zur Bedürfnung

vorgerichtet resp. vorbereitet. Der event. Verkauf wird vermittelt

durch Vereiter E. Buhler jun. und F. Richter.

Weitere rechtzeitige Platzbeschaffung wird um recht baldige

Anmeldung an E. Buhler jun., Dresden-N. Turnweg 3,

abgetragen.

Die Pferde werden auf dem Ausstellungsort.

<p

Finanzielles und Börsenwirtschaft.

Börse von Dresden.

Dresden Börse vom 22. März. Die Stimmung der Börsen hatte sich bereits gestern Abend zum Besseren gewendet, die heute eingelauenen Notkungen waren gleichfalls günstiger und lauteten namentlich Spekulationsverlust durchweg höher, in erster Linie durch Teufungen der Kontinente die besseren Gouste hervorgebracht haben. Auch an unserer Börse machten die auswärtigen Börse ihren Einfluss geltend und zeigte sich namentlich die viele Industriewerte zu eindichten Preisen Kaufkraft. Besonders Beliebtheit erfreuten sich Hellewiger Brauerei, Werderbahn, Kettenbahnen und Hochschulneuer Weinhof, welche sämtlich zu steigenden Notken auf dem Markt gekommen waren. Viele andere Industrie-Aktien erhielten ihre Geldmotive, ohne daß sich Material gezeigt hätte, die Kontrolleier dichter gehobenen Wertes können entschieden als durch beklagt werden. Industriepreise haben sich ohne Angebot, das Gewicht in Seiter, Prior, war auf Preis-Dauer beiderdrückt, die etwas abdrücken mussten. Börsen höher, aber nur wenig gespendet. Sidi, Kondi, gemäß belebt, Prior, Meaten unverändert, Iproc, Anleihen angestiegen. Auf den übrigen Börsen traten Oesterl., und Ung.-Rus. Renten durch Gouvernementsvertrag. Noten einen Bruchteil matten.

Städte, 22. März. Golds. % Golds.

% Städtepap. u. Bonds.

4 Reichs-Bil. &c. 4 Reichs-Bil. Klasse 4 Reichs-Bil. Klasse

4 u. 1 Bil. 100, 300, 500 4 Reichs-Bil. Klasse 4 Reichs-Bil. Klasse

4 Zgl. Börs. 100, 150, 200 4 Reichs-Bil. Klasse 4 Reichs-Bil. Klasse

2. 3. Börsenp. 5 Börsen-Bil. Klasse 5 Börsen-Bil. Klasse

3. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150 3. 4. 5. Renten-Bil. 70, 125, 150

Gustav Kaestner & Koehler in Dresden,

Tuch- und Confections-Haus für Damen und Herren, Teppich-, Decken- und Tücher-Handlung, Marienstrasse 28, part. u. I. Etg., zunächst dem Hauptpostamt,

empfehlen in ihren abermals verbesserten und erweiterten, bequemen, hellen und grossen Lokalitäten, in denkbar grösster und geschmackvoller Auswahl:

Saison - Neuheiten von:

Tuchwaaren jeder Art,

Kanngarnstoffe,
Cheviots, Buckskins,
schwarze Stoffe,
Westen-, Leinen- und
Sommer-Stoffe

Nur
feste
billige
Preise!

Confectionssstoffe jeder Art

für Damen
Inclusive
Plüsche, Sammete,
Seldenstoffe,
Damentuche und
Cachemire
zu jedem
Preise.

Confection
von
Herrenkleidern
jeder Art,
durch eigene Schneider,
unter
unserer Garantie,
elegant und preiswürdig.

Teppiche, Vorlagen,
Sophaschoner,
Tischdecken,

Reise-, Bade-,
Schlaf- und Pferde-
Decken,
Reise-
Plaids.

Noch
altdeutsche
grundreelle
Bedienung!

Confection
von
Damen-Paletots,
Umhängen,
Regenmänteln,
Morgen- und Unterröcken.

Chales und Tücher.

Gustav Kaestner & Koehler, Marienstrasse 28, zunächst dem Hauptpostamt.

Comptoir-Utensilien

Pulte, Briefregale, Briefkästen, Gebrüder Eberstein,
Copipressen, Pultsessel etc. Altmarkt 12.

J. H. Federer

Bierdruckapparate

empfiehlt seit Jahr 1859 hier bestehendes Verpackungs-, Speditions- und Möbeltransport-Geschäft, seine confortablen trocknen Lager-Räume zur Aufbewahrung von Bildern, Instrumenten, Waagen usw., sowie die von ihm am diesigen Platze zuerst eingeführten Patent-Mebelwagen für Ware und Güterwaren, ohne Umstaltung, von Hand zu Hand, nach allen Gegenden, mit aller Gewissheit unter den coulantesten Verhältnissen. Comptoir: Schreibergasse Nr. 11, Eingang am Wagenplatz.

Gustav Boden, Pillnitzerstraße 17.

C. H. Hesse,

Tuchwaaren-Handlung,

22 Marien-Strasse 22,
Ecke der Margarethenstrasse.

Grösstes Lager am Platze. Feste Preise.

Für die bevorstehende Saison ist mein Tuchwaaren-Lager mit sämtlichen Neuheiten bester in- und ausländischer Fabrikate so außerordentlich reichhaltig ausgestattet, dass ich den weitgehendsten Anforderungen zu genügen im Stande bin.

C. H. Hesse,
22 Marien-Strasse 22,
Ecke der Margarethenstrasse.

Philip Richter & Co.,

Dresden, Altmarkt 22,

empfiehlt ihr

großes Lager solider
Möbel und Polster-Waren

zu ermäßigten Preisen.

komplette Einrichtungen

in einfacher und eleganter Ausführung.

Eine sehr kommodaßtige Bia. Abt. empfiehlt als besonders preiswert und letzte eine tadellose

Java-Cigarre

mit gem. amer. Einlage a 9R. 25 per Maß oder bei passenden Reisen gegen 3 Minuten-Zigarette. Die übrigen Sorten bezwegen sich in der Preislage von R. 16 bis R. 110 pro Maß. Probebeispiel unter W. E. 853 an Haasestein u. Vogler in Dresden erwerben.

Neuheiten!

Cylinder, Filzhüte, Mützen,

Konfidenzhüte

von 2 R. 50 Pfennige an
bis nicht **50** in grösster Auswahl
Grau, Kuhfell, Lufsfabrikat,
Krautstrasse 22 u. Annenstrasse 10.

Reparaturen jeder Art w. gestellt.

Vermietthütte.

Auf der Ecke der Halleischen Gewerbe- u. Industrie-

Ausstellung steht, den Ausstellungsbau gegenüber befindende

Warterraum-Vergunning, vornehmlich geeignet zu einem kleinen Restau-

rant. Thieren nur unmissbarer Klebefanten unter H. a.

9580 an Rudolf Meiss, Halle a. S.

Harmonium,

Musikwerke u. Dozen, Musikgegenstände verschiedener Art.

Atelier für Reparaturen.

F. Kaufmann & Sohn, akustisches Cabinet.

Abzahlungs-Bazar

vom

S. Sachs,

erste Etage Neumarkt 11, erste Etage

(neben Stadt Hof).

liefert auf wöchentliche oder monatliche

Abzahlungen Manufakturwaren jeder Art.

Herren- und Knaben-Garderoben.

Ronjirmanden-Muzigie

fertig und nach Wahl

Damen-Konfektion: Mantel, Paletot, Jägerzeug, Umhang,

Allerlei, Hüten, Schirme, Stiefel, Güte,

Möbel, fertige Betten und Bettseiden.

Aufwartliche Geschäfte: Hamburg, Altona, Bremen, Bremerhaven, Leipzig, Chemnitz. Täglich ohne Ankündigung von 8 Uhr M. bis 10 Uhr Abend geöffnet.

Der grosse und bestens renommirte

Original chinesische Handlung,

Spezial-Thee-Handlung

von

Taen Arr Hee aus Nanking.

Congo Wd. von R. 2,50 ab bis zu R. 6, Sonchong
Wd. von R. 4,50 bis R. 7,20 in allen Quantitäten, Vase
von chinesischen Porzellen, Lackwaren, Fächer
etc. etc., grüne chines. Ziegelfelle, als Bettvor-

lagen, empfiehlt a 200, 16, 18, 20 pr. Stück.

Bautstraße 2.

Original chinesische Handlung,

Spezial-Thee-Handlung

von

Taen Arr Hee aus Nanking.

Congo Wd. von R. 2,50 ab bis zu R. 6, Sonchong
Wd. von R. 4,50 bis R. 7,20 in allen Quantitäten, Vase
von chinesischen Porzellen, Lackwaren, Fächer
etc. etc., grüne chines. Ziegelfelle, als Bettvor-

lagen, empfiehlt a 200, 16, 18, 20 pr. Stück.

Bautstraße 2.

Strohhutfabrik

von

H. Popp,

Wilsdrufferstraße 20,

empfiehlt dem bewegtesten Publikum Dres-

den und Umgegend sehr großes und reich-

haltiges Lager in

Strohhüten

für Damen, Herren und Kinder, in den

Strohhüten, eleganten Formen, sowie

grosses Lager in garnierten Strohhüten nach französi-

schen und englischen Modellen verschieden artigstes

einer ästhetischen Bedeutung. Getragene Strohhüte werden

auf's Zornigste schön und sauber erneuert.

H. Popp, Wilsdrufferstraße 20.

Franz Schön, Annenstr. 13.

Drogen und Farbenwaren, Ollarben, Lade und Gläser.

Baugewerbliche Ausstellung zu Braunschweig 1891.

Diese Ausstellung umfasst alle Rohstoffmaterialien und Fabrikate im Gebiete des Bauwesens, sowie die innere Einrichtung von Wohnhäusern und Werks- und Betriebsgebäuden, ferner die Bildmaschinen zur Herstellung der Fabrikate und die Motoren zum Betriebe der Bildmaschinen, wissenschaftliche Werke und Abbildungen aus dem Gebiete der Bauforschung, die Schriften technischer Vereinigungen und alte und neue Begegnungen der baugewerblichen Kunsthandwerke.

Anmeldung bis 1. Mai e., Eröffnung am 1. Juli. Das Kärtchen über Dienstags, Preisverteilung u. d. durch die Programme, welche sowie aus die Anmeldeabgaben auf portofrei antragen von dem Central-Bureau der Ausstellung S. Braunschweig veran. Finanzdirektor Otto Ritter (persönliches Kammergericht) zu bestehen sind.

Der Vorsitzende der Finanzcommission.
Archiv. B. von Seckendorff, Bankdirektor.

Wringmaschinen,

Waschmaschinen und Hängemaschinen

nur beste Systeme, in allen Größen.

Gebrüder Eberstein,
Altmarkt 12.

Utensilien für Geschirr- u. Putzraum.

Bierdestall- Günrichtungen,

Mehrere nach besten Systemen neu ausgestattet.

Prospekte und Zeichnungen gratis.

Gebrüder Eberstein,

Altmarkt 12.

Für Kaufleute, Restaurants!
Beste u. neueste Gasfeuerbrenner

(Stapelform).

sowie kleinere für Haushaltungen.

Gebrüder Eberstein,
Altmarkt 12.

NR. Gasbrenner, Schneller Brand wird erzielt.

Das grosse Möbel-Magazin

vereinigter Tischler und Tapizer

(gegründet 1826)

Dresden, am Altmarkt.
In dem Hause, wo sich die Leipziger Bank befindet,
Eingang Schreiberstraße 1, 2. Et.
empfiehlt seine reizvolle Ausstattung moderner und seltener
herausgebrachte Tischler- und Polster-Möbel
in den verschiedensten Preisen.
Ausstattungen bestellt am Lager.

Tapeten, wand- und Plafond-Deorationen.

Neuheiten
von den billigsten bis zu den teuersten Qualitäten
entwickelt in reicher Auswahl und zu den besten
und billigsten Preisen.

Tapeten-Rester u. ältere Muster
zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Conrad & Consmüller

Waisenhaus-Strasse 13
nicht vom Georgplatz.

Medicinalrath Dr. Küchenmeister's
bequem zu nehmendes
Bandwurm-Mittel, 5 Mark,
geschmackloses Wurmpulver, per Sackf. 75 Pf.
mit ausführlichen Verbrauchsanweisungen.
Depot: Salomonis-Apotheke, Neumarkt, Dresden.

Bermessungs-Geschäfte

werden prompt erledigt durch
Hermann Nitsche, geh. n. verpl. Geometer,
Dresden, Waisenhaus-Platz 3, Nähe Reichs-Ellee

Dem schreibenden Publikum.

Von meiner Gesellig geschürt, sowie
Copir-, Archiv- und Bureauarbeiten
(Schreiberei),
Documenten-Linte
(Schreiberei),
Deutsche Reichs-Linte
(Schreiberei),
überhaupt für Papier in Blättern von 10 Pf. bis 1 M. sie Dresden:

In Altstadt: den Herren:

Mich. Altmann u. So., Brauhausstr.
Julius Rauh, Strelitzerstr. 21.
Dr. W. Schmid, Marienstr. 26.
Emil Ritter, Ode der Marienstr.
Dr. L. Weiß, Ode der Marienstr.
Reichenbach, G. v. Sandhausen, 5.
Leopold Schedel, Circumstr. 42.
Leopold Meissner, Ode der Marienstr.
Mich. Demand, Walzgasse 12.
Graul Hieronymus, Ode der Marienstr.
Kloß u. Raubachstrasse.

Unter allen Linten-Händlern stehen die meinigen vermag
ihren Auftrag und Kapital ebenso, weshalb ich ein ge-
reutes Publikum um Beachtung bitte.

Linten in Goldblättern und Steinleisten bitte ich ge-
fallen Sie zu bestellen.

In Städten und anderen Ortschaften, wo noch keine Nieder-
läge meiner Linten besteht, bitte ich die getreuen Reiseleute

aus einer Wolke, sich an mich zu wenden.

Bestellungswillig

Ludwig Koch in Dresden,

Hohenstrasse Nr. 18.

Zu herabgesetzten Preisen

verkaufe ich
alle älteren Dessins
meines großen

Tapeten-Lagers.

Außerdem empfiehlt mein reichhaltig sortiertes Lager
von gewöhnlichen und besonderen

Tapeten in den neuhesten gefälligsten Mustern zu den aller-
billigsten Preisen.

Feinste Bouleaux in allen Größen.

Adolf Beyer,

Johannesallee 7. neben Café König.

Grosses Special-Lager schwarzer Kleiderstoffe

in hellen Räumen der 1. Etage aufgestellt:

Reinwollene Cashemires,

vorzügliche Qualitäten, von Mk. 1.80 bis 5.00

Ferner:

Cashemire-Merino, Crêpe,
Diagonale, Serge, Rips, Long-Rips,
Batiste, Grenadine, Byzantine.

Ich führe nur die besten und bewährtesten
Fabrikate.

Adolph Renner

9. Altmarkt 9.

Eckhaus d. Badergasse.

Leipziger Gojenbrauerei

Nickau & Comp.,

Leipzig-Wohlitz.

Werbet sich einem geheimen Publikum von Dresden die erwähnte
Anstellung zu machen, das es beabsichtigt, ihre in Leipzig so
beliebt gewordene Rose auch in Dresden einzuführen.

Auf Cigars bescheinigend, eine Rose, die neben anderen
zur gelegten Stelle, auch die Nickau'sche Rose (welche
als eine gelinde, erfreulich frisch und bittre, Beeteiligung in
Rosa und Blättern nicht an mich gelangen zu lassen).

H. W. Döring, Hauptleiterlage.

Königstraße 17.

Säulen-Handverkaufswagen,

Receptur-, Gold- und Briefwaagen,

Waagen mit Ständer für Blechdose fertigt u. liefert j. Min.

Gagel Stein, Schenker, Zollpfeinfest. 7.

Vertrieb von früb 9 - 12 Uhr und von 2 - 4 Uhr Nachmittag.

roger
sogenannter Bettdecke,
und
schneller Bettw.



Carl Wehrle, Tapzierer,

Marienstrasse 5 (im Portiken).

empfiehlt sein Spezial-Geschäft complete Bettw.

Wohne Bettw. von 7 M. an. Kinderbettw. von 13 M. an.

Individueller, Matratzen und Federa-Matratzen. Umarbeitung ge-

brauchter Matratzen. Garantie. Arbeit toll. Preis bill.

in Stabilisierung von 21 - 22,- in Übertragung von 6 M. in

Wohlführung von 10 - 12,- Pince-nez von 3 M. -

Lorgnetten von 3 - 5 M. mit edelmetall-combinirte Gläser, alte Bergkristall-Gläser, goldene Patent-Tapeten und Pince-nez, Gläser ohne

rand, 10 M. empfiehlt

J. Kollark, Mechaniker und Optiker,
28 Wildstrudelstrasse 28.

Optiker der Augenärztl. Klinik des Herrn Dr. Alb. Schumann.
Faktor beim königl. Land- und Amtsgericht Dresden.

Reparaturen in fürstester Zeit,
von auwärts denselben Tag zurück.



Einladung zur Teilnahme an
Carl Riesel's
Gesellschafts-Reise
nach ganz
Italien am 6. April

hell, oberitalienische Seen, Rom (Vierheit) und
Neapel ab Berlin und zurück bis Berlin 1200

Mark. 40 Tage bei höchstem Komfort (keine Radstreifen
und zwangsrechter Rückzug). (Am 11. April
gleiche Strecke 30 Tage 850 Mark.)

Vom 1. Mai an alle 14 Tage nach Mailand

(Ausstellung) und Oberitalien (20 Tage 500 Mark
via Mailand und St. Gotthard).

Zum 16. April Abreise nach Paris.

Programme gratis in Carl Riesel's Reise-Kon-

tor: Berlin NW., Centralhotel, und in Dresden
bei Herrn Carl Plant, Wallstraße 12.

Nach beendigter Incentur
haben wir eine große Partie Waren, als:
**Oberhemden, Chemises, Kragen,
Schürzen, Corsets, Morgenhäubchen u. s. w.**
älterer Zuges ausrangiert und verkaufen dieselben zu
bedeutend herabgesetzten Preisen

Geschw. Scholle,
2 Amalienstraße 2, zunächst dem gleichen Platz.



Windmotoren,
verbessertes System
"Halladay".

Deutsches Reichs-Patent.

St. R. Österreich-Ungarisches
Privilegium,

von unbestimmeter grösster
Leistungsfähigkeit, wie die
bekannteste aufgestellte
Windmühle bei Leoben, empfiehlt
die doppelte Betriebskraft zum
Wasserheben für alle Zwecke,
sowohl zum Betrieb von
Maschinen verschiedener Art

Carl Reinsch,
Fabrik von Windmotoren,
Dresden,
Freiburgerstrasse 14.
Gegründet 1859.

Adolph Krompholz, Bahnkünstler.
Atelier aller Arten künstlicher Bahnarbeiten.

Marienstrasse 7, 1. Etage.

Spredzeit von früb 9 - 12 Uhr und von 2 - 4 Uhr Nachmittag.

Geschlechts- Haut-, Frauenleiden behoben,
ohne Sturzführung gleichlich u. ohne
Dr. med. Zitz, Berlin, Prinzessstr. 56.

Neue Dampfer-Compagnie in Stettin.

Wir erlauben uns hiermit bekannt zu machen, dass wir während der diesjährigen Schifffahrtssaison mit unseren Dampfern: „**Stettin**“, „**Libau**“, „**Stockholm**“, „**Reval**“, „**Moskau**“, „**Hertha**“, „**Arcona**“, „**St. Petersburg**“, „**Archimedes**“, „**Orpheus**“, „**Der Preusse**“, „**Vineta**“ folgende Linien regelmässig unterhalten werden:

Stettin-St. Petersburg und vice versa, wöchentlich zweimal.
 „ **Reval** und vice versa, wöchentlich einmal,
 „ **Stockholm, Norköping, Gelle, Sundswall, Abo, Helsingtors** und **Wiborg** und vice versa, wöchentlich einmal,
 „ **Königsberg i. Pr., Elbing, Braunsberg, Labiau, Tilsit, Frauenburg, Insterburg** und vice versa, wöchentlich zweimal.

Ferner im directen überseeischen Verkehr:
Berlin resp. Stettin-Moskau und St. Petersburg via Reval, wöchentlich einmal,

Stettin-Kiew, Kursk, Charkow via Königsberg i. Pr., wöchentlich zweimal.

Nähere Auskunft über Frachten, Passagepreise etc. erhalten die Herren: Franz Uthemann in St. Petersburg, Mayer & Co. in Reval, Carl W. Boman in Stockholm, Marcus Cohn & Sohn in Königsberg i. Pr., A. Warmuth in Berlin, Seeger & Maeser in Dresden, sowie die sämtlichen Speditionsfirmen in Stettin und

die Direction.

Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Das Bureau der Hauptagentur der Gesellschaft befindet sich vom 19. März d. J. ab nicht mehr Wallstraße Nr. 8, sondern Marienstrasse Nr. 9, zweite Etage, wobei ich die Verbilligungen gütlich Rücksicht zu nehmen bitte.

Dresden, den 15. März 1881.
Rechtsanwalt Fr. Chr. Schmidt,
Hauptagent der Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Union, allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Weimar.

Das Bureau der Hauptagentur der Gesellschaft befindet sich vom 19. März d. J. ab nicht mehr Wallstraße Nr. 8, sondern Marienstrasse Nr. 9, zweite Etage, wobei ich die Verbilligungen gütlich Rücksicht zu nehmen bitte.

Dresden, den 15. März 1881.
Rechtsanwalt Fr. Chr. Schmidt,
Hauptagent der allgemeinen deutschen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft Union.

DIE GROSSE AUSSTELLUNG VON NOUVEAUTÉS FÜR DIE 1881 SOMMER-SAISON 1881

Nach auswärts
Gratis- und Franken-Verwandt der competen und reizenden Collection nebst Modehaaren.

Die Preise für auswärts sind dieselben wie hier am Platze.

Die Collectionen sind reich u. schön ausgestattet.

Nach auswärts.
Alle Sendungen von 20 Mark ab gehen portofrei.

Die Zahlungsbedingungen sind den Collectionen beigegeben.

Jede Beauftragung auf Muster wird gratis und franco ausgeführt.

ELSASSER WAAREN-HAUS hat stattgefunden und ist wegen ihrer unermesslichen Auswahl in wirklichen hochgeleganten Geweben als aussest bemerkenswert vorzuherrschen.

Geehrte Damen können versichert sein, dass sie noch niemals eine so grosse Quantität von Elsasser eleganten Costumstoffen und zu so billigen Preisen gesehen haben.

Die Stoffe im Elsasser Waaren-Haus behaupten stets ihren ersten Rang unter allen gesuchtesten Nouveautés.

Besondere Nouveautés für feinere Costume,

Eigentum des Elsasser Waaren-Hauses, die anderweitig nicht im Handel zu finden sind, offerieren neu eingegangen:

Drap Saphir — Satin Persan — Mille roses — Satin d'or l'Inassable, grosse Neuheiten für elegante Strassen-Toiletten. Quadrillierter Satin — Atlas Pompadour — Brésilienne in allen Nuancen und reizende Disposition.

Cretonne, hell und dunkel, Fonds v. 75 bis 120 Meter. — Tolle de Mulhouse, in hell und dunkel mit und ohne Bordure, das Meter v. 50 Pfl. bis 1 Mark.

Crêpe Yokohama, Crêpe fleur de the, Crêpe Yedo, elastische Stoffe, reizende Nouveautés.

Glatte Stoffe, nicht gedruckt, sondern 2seitig gefärbt, von der hellsten bis zur dunkelsten Nuance, garantirt echtfarbig.

Für Trainer und Halbtrauer, niedliche schwarze u. graue Fonds-Sachen.

Grosse Auswahl für Hemden, originell, Pariser Modellfiguren, für jedes Costume passend, gratis.

Die Besichtigung der Ausstellung, ohne zu kaufen, steht gecharften Damen mit Vergnügen frei.

Die grossen Musterbücher senden im inneren der Stadt auf Wunsch zur Ansicht.

Dresden, 7 Waisenhausstr. 7, Palais Gutenberg.

Special-Magasin
Elsasser Waaren-Haus.

Max Arndt, Seiffhennersdorf i. S., Maschinen-Fabrik.

Spezialität: Dampfmotor mit Gassteuerung für Kleinbetriebe. Dampfmaschinen und Motoren in jeder Größe. Preissätze gratis und franco.

Betreter für Dresden und Umgebung: Louis Kühne, Greibergerstraße 11.

Haupt-Niederlage

Prima - Grude - Coaks. Erste Dresdner Grude - Spar - Kochmaschinen - Fabrik

Hauptstr. 2. Friedrich Stöffler, Hauptstr. 2.

Bankenregale, Bodenstufen, Waschmaschinen, Kompositpumpen, mehrere Modelle ausgestellt, billig zu verkaufen. Willkrautstr. 12, 1.

Klinik, Staatsconc. g. gründl. hellg. von Gehölz, Braunkohle, Schrotthe, Werbemittel, Stoffe, Prosp. gratis.

Auction in Dohna.

Donnerstag, den 24. März von 9 Uhr an soll in Dohna, Kaiserstr. Nr. 14, der Nachlass des verstorbenen Stellmachersmeisters August Vogel, bestehend in Kleidern, Wäsche, Niedeln, Taschen, Stoffen, Knochen, Gläsern versteigert werden.

Reppchen, Stadttafel.

Infolge ausfliegender Dispositionen und Baar-Einkaufs grosser Posten Rohstoffe empfiehlt:

Frühjahrs- und Sommerpaletots in den neuen Farben und Abzügen.

12, 15, 18-45 M., complete

Anzüge

In allen Größen u. Mustern,

20, 24, 27-75 M., Confirmanden-

Anzüge

In Tuch und Budistin,

12, 15, 18-40 M.,

Brustfin-Beinfleider

In großartiger Auswahl und neuem Schnitt,

7, 8, 9-25 Mk.

Grosses Lager

in ausländischer Stoffe.

Bestellungen nach Maß in farbigster Zeit.

Moritz

Pfefferkorn,

Annenstraße 1

(Gehaus vom Hotel zum goldenen Ring),

Altmarkt Nr. 17

(Eingang an d. Kreisfeste).

L. und L. ausdrückt.

Nuss-Extract

zum Backen grauer Haare von A. Moritzki, Parfümme, 25, Martinistraße 26.

Dieselbe f. L. ausdrückt. Pt. Haarfärbemittel, um graue und blonde Haare hellbraun zu färben, braun oder blond farben zu können, in aus der ganzen Welt bereit, der Geschäft und dem Haare nicht im Entfernen nachstellbar, Arbeit das Haar in 15 Minuten braun und dauerhaft, braun oder blau, ohne das die Farbe beim Waschen veruntergeht. 1 Flacon Nutz-Extract flüssig 6 Mk. Preisflaschen 1 Mk. 50 Pf.

Zu haben in Dresden bei Paul Schwarzkopf, Eduardstraße 9.

L. und L. ausdrückt.

Nuss-Extract

zum Backen grauer Haare von A. Moritzki, Parfümme, 25, Martinistraße 26.

Dieselbe f. L. ausdrückt. Pt. Haarfärbemittel, um graue und blonde Haare hellbraun zu färben, braun oder blond farben zu können, in aus der ganzen Welt bereit, der Geschäft und dem Haare nicht im Entfernen nachstellbar, Arbeit das Haar in 15 Minuten braun und dauerhaft, braun oder blau, ohne das die Farbe beim Waschen veruntergeht. 1 Flacon Nutz-Extract flüssig 6 Mk. Preisflaschen 1 Mk. 50 Pf.

Zu haben in Dresden bei Paul Schwarzkopf, Eduardstraße 9.

Blaudruck,

alte, dauerhafte Farbe, Meter von 44 Pf. — alte Farbe von 25 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden,

Schreibergasse 2.

Reste zu Jäckchen,

Schürzen etc.

verträglich.

Ehren-Diplom

DR. PAT. D. P. H. K. K. P. P. 1881

50 resp. 25 Pf. Radikal-

kalmitte gegen Schwamm-

und Faulnis, der Phthisi-

dungen in Brauereien u.

Unentbehrlich für Neu-

bauende u. zum Sauge alig-

holziger in dichten, Gras-

hütt, weiteren u. u. Bestes

Kalziummaterial gegen Krebs-

haut, gegen schlechte Bewähr-

und attestiert von Geber-

und Geprägten! Der

in Dresden-Wittstadt bei Hermann Koch, Altmann, Dresden-

Neustadt bei Friedr. Wollmann.

in Dresden-Wittstadt bei Hermann Koch, Altmann, Dresden-

Neustadt bei Friedr. Wollmann.

in Dresden-Wittstadt bei Hermann Koch, Altmann, Dresden-

Neustadt bei Friedr. Wollmann.

in Dresden-Wittstadt bei Hermann Koch, Altmann, Dresden-

Neustadt bei Friedr. Wollmann.

in Dresden-Wittstadt bei Hermann Koch, Altmann, Dresden-

Neustadt bei Friedr. Wollmann.

in Dresden-Wittstadt bei Hermann Koch, Altmann, Dresden-

Neustadt bei Friedr. Wollmann.

in Dresden-Wittstadt bei Hermann Koch, Altmann, Dresden-

Neustadt bei Friedr. Wollmann.

in Dresden-Wittstadt bei Hermann Koch, Altmann, Dresden-

Neustadt bei Friedr. Wollmann.

in Dresden-Wittstadt bei Hermann Koch, Altmann, Dresden-

Neustadt bei Friedr. Wollmann.

in Dresden-Wittstadt bei Hermann Koch, Altmann, Dresden-

Neustadt bei Friedr. Wollmann.

in Dresden-Wittstadt bei Hermann Koch, Altmann, Dresden-

Neustadt bei Friedr. Wollmann.

in Dresden-Wittstadt bei Hermann Koch, Altmann, Dresden-

Neustadt bei Friedr. Wollmann.

in Dresden-Wittstadt bei Hermann Koch, Altmann, Dresden-

Neustadt bei Friedr. Wollmann.

in Dresden-Wittstadt bei Hermann Koch, Altmann, Dresden-

Neustadt bei Friedr. Wollmann.

in Dresden-Wittstadt bei Hermann Koch, Altmann, Dresden-

Neustadt bei Friedr. Wollmann.

in Dresden-Wittstadt bei Hermann Koch, Altmann, Dresden-

Neustadt bei Friedr. Wollmann.

in Dresden-Wittstadt bei Hermann Koch, Altmann, Dresden-

Neustadt bei Friedr. Wollmann.

in Dresden-Wittstadt bei Hermann Koch, Altmann, Dresden-

Neustadt bei Friedr. Wollmann.

in Dresden-Wittstadt bei Hermann Koch, Altmann, Dresden-

Neustadt bei Friedr. Wollmann.

in Dresden-Wittstadt bei Hermann Koch, Altmann, Dresden-

Gebührenhalber soll von dem unterzeichneten Königlichen
Gesell Benjamin Schermann in Brodholz gebürtige Haubgrund-
Rt. 59 des Brandstifters und fol. 201 des Steuer- und Oppo-
gutbaus für Brodholz, welches Grundstück ohne Verpflichtung
und den Oblaten auf

7355 Mark — Pt.

gewährt worden ist.

den 6. April d. J.

um 2 Uhr Nachmittags

an Ort und Stelle unter den im Vermöge vorher bekannt zu
machenden Bedingungen versteigert werden,
zu bewerten ist, daß in dem gebildeten Grundstück bisher
das Holzgewerbe schwunghaft betrieben worden ist.

Meilen, am 17. März 1881.

Das Königliche Amtsgericht.

v. Haugk.

Holz-Auction

auf dem

Altenberger Staatsforstreviere.Im Hotel zum „alten Rathause“ in Altenberg sollen
folgende im Altenberger Forstreviere aufzutretende abholen, als:**am 28. März 1881**

von Vormittag 10 Uhr an

1001 Stück weiche Stämme von 10—15 Centim. Mittensstärke,
10,4 bis 18 Meter lang,
1100 Stück weiche Stämme von 16—22 Centim. Mittensstärke,
10,4 bis 18 Meter lang,
273 Stück weiche Stämme von 23—29 Centim. Mittensstärke,
10,4 bis 18 Meter lang,
10 Stück weiche Stämme von 30—36 Centim. Mittensstärke,
10,4 bis 18 Meter lang,
in den Abteilungen 59, 72;
391 Stück durchene Rüger von 8—15 Centimeter oben stark,
2—4,5 Meter lang,
502 Stück durchene Rüger von 16—22 Centimeter oben stark,
2—4,5 Meter lang,
549 Stück durchene Rüger von 23—29 Centimeter oben stark,
2—4,5 Meter lang,
369 Stück durchene Rüger von 30—36 Centim. oben stark,
2—4,5 Meter lang,
80 Stück weiche Rüger von 8—15 Centimeter oben stark,
2—4,5 Meter lang,
191 Stück weiche Rüger von 16—22 Centimeter oben stark,
2—4,5 Meter lang,
103 Stück weiche Rüger von 23—29 Centimeter oben stark,
2—4,5 Meter lang,
81 Stück weiche Rüger von 30—36 Centimeter oben stark,
2—4,5 Meter lang,
in den Abteilungen 7—11, 15, 59, 72;
70 Stück weiche Erdstangen von 8 und 9 Etm. unten stark,
7—11 Meter lang,
275 Stück weiche Erdstangen von 10—12 Etm. unten stark,
7—11 Meter lang,
315 Stück weiche Erdstangen von 13—15 Etm. unten stark,
7—11 Meter lang,
in den Abteilungen 59, 72;

12715 Stück weiche Erdstangen von 1—3 Centim. unten stark,
2—6 Meter lang,
20000 Stück weiche Erdstangen von 4—6 Centim. unten stark,
2—6 Meter lang,
4420 Stück weiche Erdstangen von 7 Centimeter unten stark,
2—6 Meter lang,
in den Abteilungen 62, 63, 70, 71;

2 Raummeter weiche Rüger in der Abteilung 8;

am 29. März

von Vormittag 10 Uhr an

10 Raummeter harte Brennholz,

27 Raummeter weiche Brennholz,

50 Raummeter harte Brennholz,

58 Raummeter weiche Brennholz,

41 Raummeter harte Rüger,

8 Raummeter weiche Rüger,

3 Raummeter weiche Rüger,

12,30 Welten Kartes Rüger,

1,80 Welten weiches Rüger,

638 Langrinden weiches Rüger,

in den Abteilungen 7—11, 15, 59, 72, 107, 108;

am 30. März

von Vormittag 9 Uhr an

2 Raummeter weiche Rüger,

198 Raummeter weiche Rüger,

In den Abteilungen 7, 8, 59, 72, 107, 108,
sind zu partizipieren gegen sofortige Bezahlung und unter
den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen
an die Weisheitsleuten versteigert werden.

Die zu versteigern Hölzer können vorher in den bezeichneten

Höfen beobachtet werden und erhalten der mitunter verschiedenen

Reiserverwalter zu Geschäftspunkt weitere Auskunft.

Königl. Forstamt Kronenstein und Königl.

Revierverwaltung Altenberg,

am 16. März 1881.

Uhlich. Grobmann.

Holz-Auction

auf

Wendischcarsdorfer Forstreviere.

Im Gasthause zu Oberhöchstädt sollen

Montag den 28. März 1881

von Vormittag 9 Uhr an:

950 Stück weiche Stämme bis mit 15 Etm. Mittensstärke,
135 Stück weiche Stämme von 16—22 Etm. Mittensstärke,
47 Stück weiche Stämme von 23—30 Etm. Mittensstärke,
55 Stück dicke Stämme von 10—22 Etm. Mittensstärke,
92 Stück Rügen von 12—20 Etm. Oberstärke,
92 Stück weiche Rüger von 16—31 Etm. Oberstärke,
12 Stück dicke Rüger von 10—22 Etm. Oberstärke,
155 Stück weiche Erdstangen von 9—15 Etm. Unterstärke,
118,85 Hundert weiche Erdstangen von 2—8 Etm. Unterstärke,
auf der Direktionshof vorher, Abteile 30, 35, 37, 41,
55, 56, 57 und 60;

dieselben und passendes gegen sofortige Bezahlung und unter
den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen
an die Weisheitsleute versteigert werden.Wer die zu versteigern Hölzer vorher beobachten will, hat
sich an den unterschiedlichen Revierverwalter zu wenden oder
auch ohne Weiteres in die genannten Abteilungen zu begeben.

Kgl. Forstamt Tharandt

und Kgl. Revierverwaltung Wendischcarsdorf,
am 14. März 1881.

A. Schmidt.

Offerte.

600 Stoffe's 35 Sorten,
Wt. p. 85 Pf. an, Stoffgut,
Stoffgut Ja., Wiener Stoffgut,
Wt. 100 Pf. an, bei 5 Wt. dili-
ger, empfiehlt die Stoffgutart,
100 Stoffgut, Greifbergstr. 25.

Ein Stoffhändler wird mit 500
Pf. Ganzgut geachtet, 300
Prozent Kleingut. Sorten
unter 100 Stoffgut. d. St.

**6. Buchholz Gutsabrik**

en gros, en detail.

26 Annenstrasse 26

vis-a-vis der Postpolizei

empfiehlt sein größtes Lager in

Cylinderhüten v. 5—15 Pf.

Mütze von 2,50—10 Pf.

Kinderhüte von 1,50—5 Pf.

Strohhüte für Herren, Da-

men u. Kinder, in den neuesten

Formen in Münzen.

Stoffhüte von 2—6 Pf.

Konfektionshüte

von 2,75 Pf. bis zu den feinsten

Qualitäten.

Gleichzeitig erlaubt mir, mein

größtes Schleierlager besser

Bekleidung zu empfehlen.

Sonnenhüte für Herren u.

Damen von 2 Pf. an.

Regenschirme in Canella von

2 Mark an.

Regenschirme in Adelsfelde

von 7,50 an.

Regenschirme in Gloria von

8 Mark an.

Wer in diese Artikel einflas-

genden Reparaturen werden

prompt und billig ausführen.

Für Tapezierer!

Kunst, Polsterwerk, Altengrads-

u. i. w. auch nach Aufmaß,

billig bei Theodor Schäfer,

Dresden-W., Struvestrasse 5.

Pferd-Berkauf.

Eine handwerksmäßige Stute, dun-

kelhaarig, 166 Centimeter hoch,

9 Jahre alt, fertig geritten, gut

gezogen, militärisch, sieht für

den festen Preis von 450 Pfund

zum Verkauf. Auch Räder zu

erhalten bei Herrn Rohrs

Schmarander in Dresden.

Geldwerte.

Von Camille's Prunkatzen,

Kindermöbel, Güter, Schleierl.

Tisch u. Stuhl für kleine

Kinder.

Glocken.

Glock



Nur die besten Cacao-Sorten werden verarbeitet. — Puder-Cacao's, absolut rein und schaumfrei, daher leicht verdaulich. — Chocoladen mit 5 u. 10% Sago-Zusatz per 1/2 Kg. von M. 1.25 ab; mit Garantie-Marke «König Cacao» und Zuckers von M. 1.60 ab. Die Originalverpackung tritt die Verkaufspreise.

Unsere Kaiser-Chocolade (pr. 1/2 Kg. M. 5) ist das Beste, was in Chocolade gefertigt werden kann.

Diese-Schilder kennzeichnen die Verkaufsstellen, welche auch wissenschaftliche Abhandlungen über den Nutzen des Cacao enthalten.

Köln. Gebr. Stollwerck, Kais., Königl., Grossherzogl., &c. Hoflieferanten.

Für die Herren Restaurateure und Brauereien.

Ein solider Mann, welcher mit dem Gewerbe der Gastwirtschaft vollständig vertraut und dem die besten Erfahrungen zur Seite stehen (außerordentlich), sucht für die Salons oder festen den Herausgeber eines gehobenen Gastronomie gegen Rednung zu übernehmen. Gehäule Übersetzen rüttet man Schlossstraße 24, I., Hofmann's Bureau niederzulegen.

Milchverkauf.
Freitag d. 25. und Sonnabend d. 26. März
neben mir wider einen großen Standort
sindet. Erwarter, hochgeachteter, ehrbarer Nach-
käufe und Kaufleute, wie Alte mit Kalbern, im Gastron zum
goldnen Stern in Wien präsentieren zum Verkauf!
Gebrüder Nitsche.

Bekanntmachung.

Durch unterzeichnete Verstände ist mir die Beherbergung
fremder angelerter Schneiderberge übertragen worden,
und da jedoch der Arbeitsmarkt durch einen dazu genötigten
Meister in meinen Fähigkeiten auszunutzen wird, so empfehle ich
dieselben den vornehmen Schneidermeistern und Kaufleuten gleichzeitig
angelegentlichen und zubüro mit guterartung.

Moritz Rößiger, Restaurateur,

Preussische Straße Nr. 16.

Auf Veranlassung des Vorstehenden:

Gustav Barth. A. Strobel.

Chirurg. Schneiderberge. Vorstand des Vereins zur Förderung
der Interessen d. Schneidergewerbes.

Z. G. Kuria.

Vorstand der Kaufm. u. Beauftragnden des Schneidergewerbes.

Auction.

Freitag den 25. und Sonnabend den 26. März 1881
jener Tag von Beimittag 10 Uhr an, kommen in der Arnold-
schen Baumschule zu Niedersedlitz bei Dresden, Galte-
stelle der S. & H. Bogen, Staatsanwaltschaft.

diverse Baum- und starke Zierständer u. a.
Theba virens, Dentzia sanguina, Spira pinnioidia,
Phyladelphus, Cerasus serotina, Crataegus monogyna,
Pirus, Quercus, amerik. Säulenholz, Salicaceae,
Ulmus, Linden, Birken, Hornbeam.

gegen sofortige Bezahlung unter den vor Beginn zum Verkauf.
Versteigerung kommt an bisheriger Auktionshalle, Markthallenstr. 11
part. auf Einsicht aus.

Dresden, den 16. März 1881.
Schneider. Geschäftsführer.

Seit Jahren bekannt billigste Bezugsquelle Dresdens!

Anerkannt haltbare Stoffe.

Schwarzecachemires

brillant schwarz, 104 Breit, M. 1.25, hochfein
Ware Nr. 2 M. feste 3 M.

Farbige Kleiderstoffe, sowie Geschäftsstoffe

zu gewerblichen Preisen zu

Schwarz Seiden-Rips Höhe von 24 cm.

Weisse Zwirn-Gardinen, Wolle, verhältnis in

von 15 M. 84 Breit 2045, 104 25 45, bis zu eleganten

Tüllgardinen, Möbel-Rips und Damast, 104 Breit,

den 10 45.

Regen-Wäntel Jupets für Damen und

Konfermanden von 35-45 Pf.

104 reinwoll. Hudstut 2 M.

Beit. Decken, Rück-Decken von 150x180, Kommoden- und

Nähstisch-Decken von 15 45, m. W. m.

H. Beermann's Bazar,

alte Altstadt, gegenüber der Germania.

Eingang Schlossstr. 1, eine Treppe rechts,

im Hause der Conditorei Tripp.

Auction.

Amtsherrlicher Anordnung zu Dolch sollen die vom Nach-
laufe des vermögenden Herrn Gasparowitz der Jurassell
in Magdeburg, sehr guten Restaurationsmöbeln, sowie die in diesen Bewohnung benutzten Modelle, als:

Secrétaires, Frageren, tünde und brechte. Tische, Spiel-, Kleiderkästen, Kommoden u. c., seines zum Theil sehr gute Herren- und Frauenecken, eine große Anzahl Bett- und Bettwischen, Stühle, darüber sehr gute Bett- und Stühle, Bessellam und Steinzeugkästen, eine große Bett- und Gläser und Steinzeugkästen, verhältnis gute Weine, Blaueure und sonstige Vorhänge, Vorhängen, ein Regulatör, eine Stuhlsche, eine goldene Taschenuhr, Cellulofaser, sowie überbaut die ganze Wirtschaftsräumlichkeit.

den 30. und 31. März.

von Beimittags 10 Uhr an, durch unterzeichnete Ortsgerichte

gegen sofortige Barzahlung meistbietend versteigert

werden.

Magdeburg, den 22. März 1881.

Die Ortsgerichte daselbst.

Pahlitzsch, Oberförster.

— Dresdner Nachrichten, Seite 16 —

Wurde ich neue Konfektion
bedarf ihrl. 100 zu ver-
kaufen Brauereistraße 9, 4. Et.

Für 3 Mark

9 Pfd. Schmeger-Kernseife,

11 Pfd. gelbe Harzeife,

Salzkerneife, gelbe und weiße

Waschkerneife, Klammreife, Vor-

gentenreife jeder Qualität zu

billigen Preisen empfohlen

Franz Henne,

Amalienstraße 4.

Heiraths - Gesuch.

Eine geb. Witwe, 50 Jahre,

wünscht sich mit einem Herrn

Steinmeier-Büro, Königs-
scheidestraße 19 d.

Ein aberkompletes antik

Reiterpferd

zu verkaufen Nr. 11 u. 12

in Lanbegut.

Milch.

Kaftab ca. 100 Liter Milch

hat ein Altergut bei Dresden

im Haus oder Santo Dresden

noch abzugeben, Österreiter unter

R. N. R. in die Expedition

d. M. erbeten.

Restaurant -

Gesuch.

Ein sehr eingerichtete Restau-

rant in Dresden zu kaufen ge-

wünscht. Österreiter unter

C. K. 1603 an Rudolf

Mosse, Leipzig, erbeten.

Küchenschränke

Eine, Bänke, Stühle, Leinen,

und Stoffzettel, Weißtuch, Tücher,

verschollene und Glaswaren in

Angebot sehr billige villa bei

Wiedemann, Antonistra. 4.

Wina, Auswärtsnahrung.

S Kleiderständer,

4 Säulen, Adelsständer, sehr

gewichtige Arbeit, kleine zu ver-

kaufen und gute Einrichtung.

Österreiter unter M. G. 1309 in

die Expedition d. M. erbeten.

Leihhaus -

Scheine

und alle leichten Gegenstände

werden zum höchsten Preis zu

für 1000 M. zu verkaufen.

Metallfabriken,

4 Säulen, Alpenblatt und Zahlen,

verschließbar, in guter

Verarbeitung und guter

Qualität zu verkaufen.

Wafslatur

taut und verkaufte A. Rudolph,

Wafslatur-Schule, Poppitz 2.

Täglich frische

geräucherte Heringe

ausgelegt à Scheff 5,40, 4,80 u.

3,90, die Abholung am

Verkaufstage 10 Uhr, auf

10 Minuten abzurufen.

Heiraths - Gesuch.

Eine launenartig gebildete, un-

artige Frau, 32 J. alt, der an-

zehn Jahren, schwach u. fröh-

lich, der Verstand, halb nicht

orientirt, welche welche

Leidenschaften hat, ist eine

lärmende, lästige, lächerliche

Person, die keinen Sinn

und kein Gefühl für das Leben

hat, ist eine lächerliche Person.

Ein vorzüglich gebauter

Maschinen -

Techniker,

der selbst mit Hand an

arbeitet, während die

Leistung sehr hoch ist, ist

ein sehr guter Techniker,

der sehr geschickt ist, und

der sehr geschickt ist, und